Markus Nickel

Wie lieblich schön, Herr Zebaoth

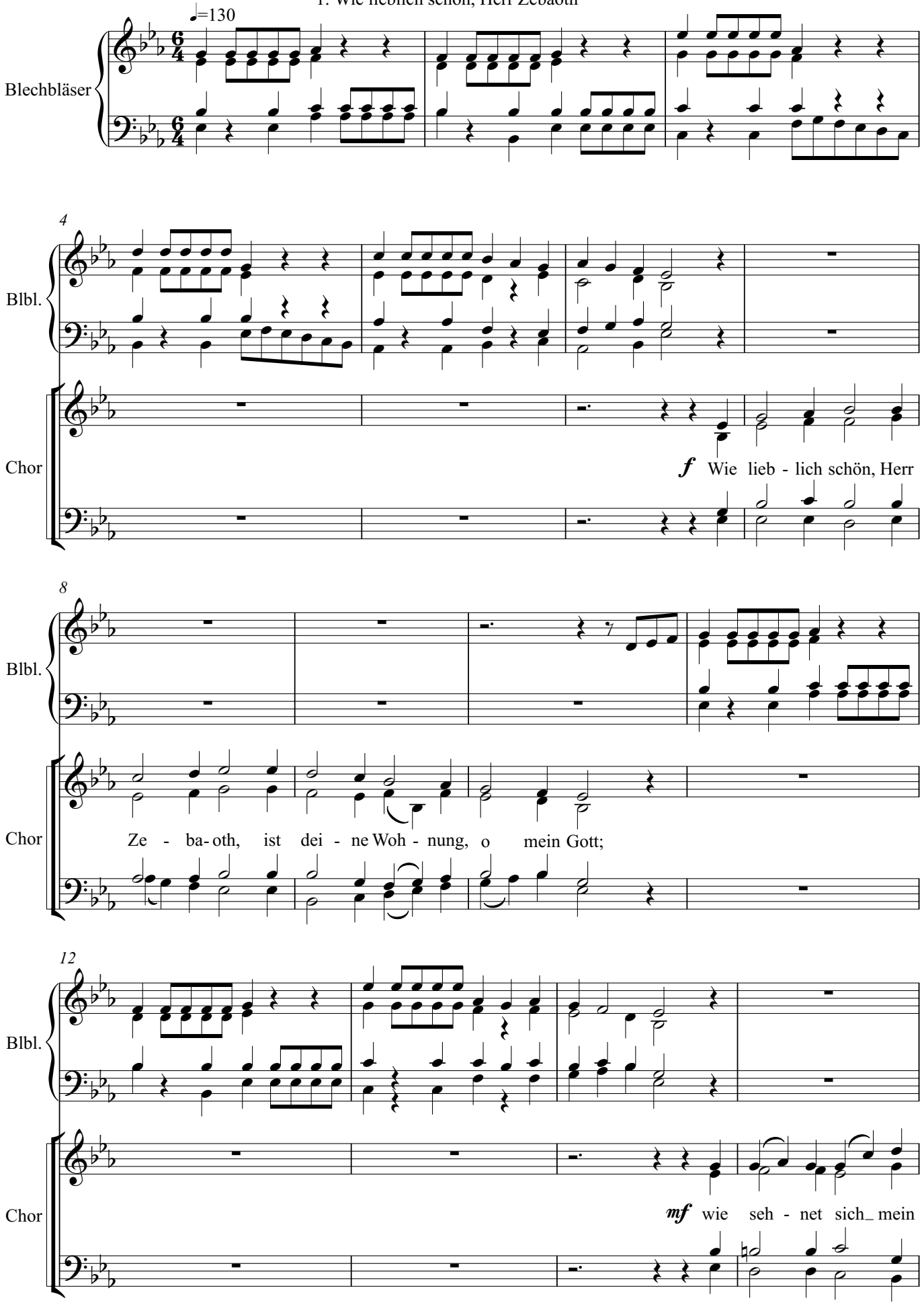
Kantate über einen Text von Matthias Jorissen (nach Psalm 84, 1798) für
vierstimmigen Chor, Blechbläserquartett und Tasteninstrument (Klavier, Keyboard, Orgel)

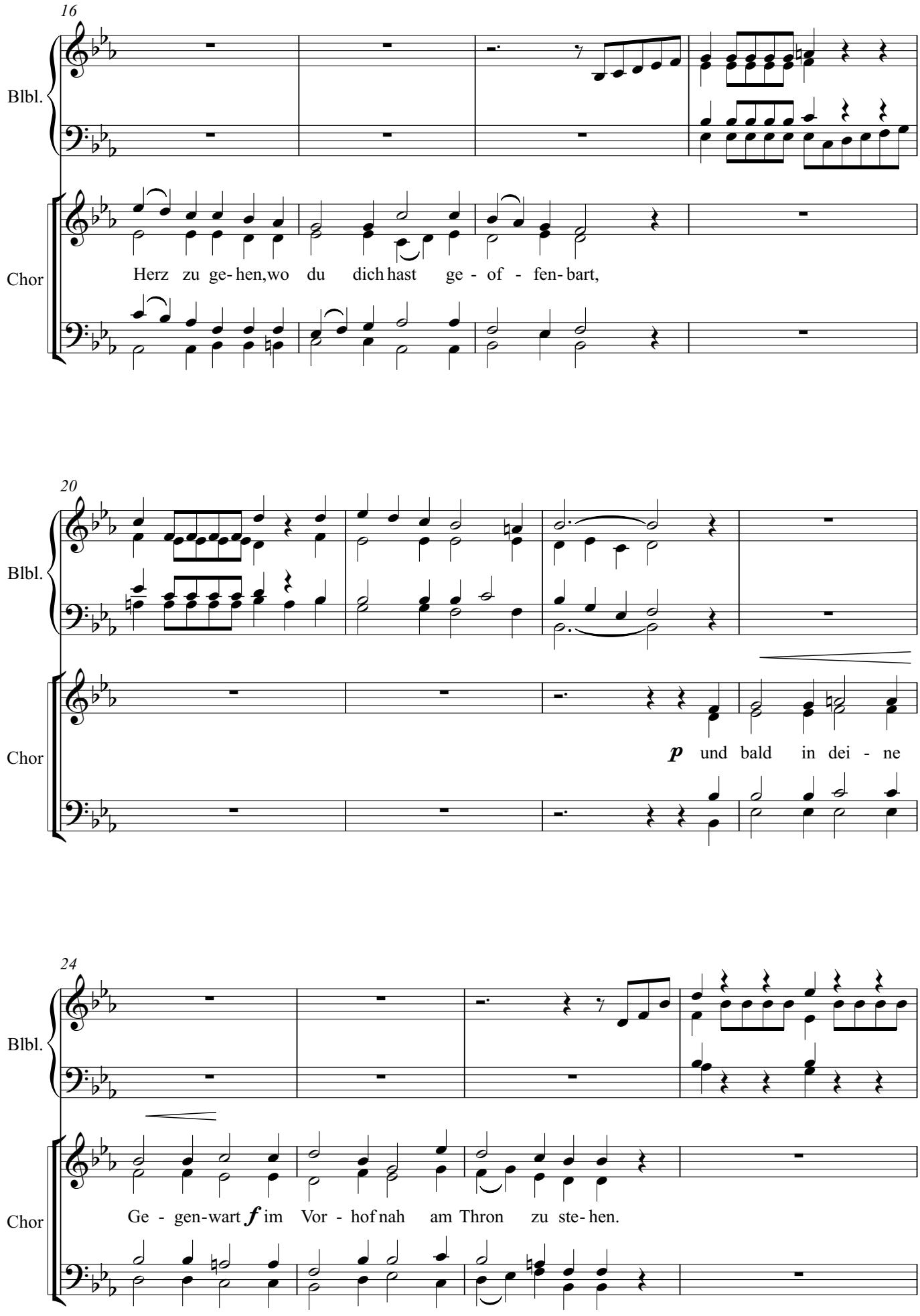
Wie lieblich schön, Herr Zebaoth

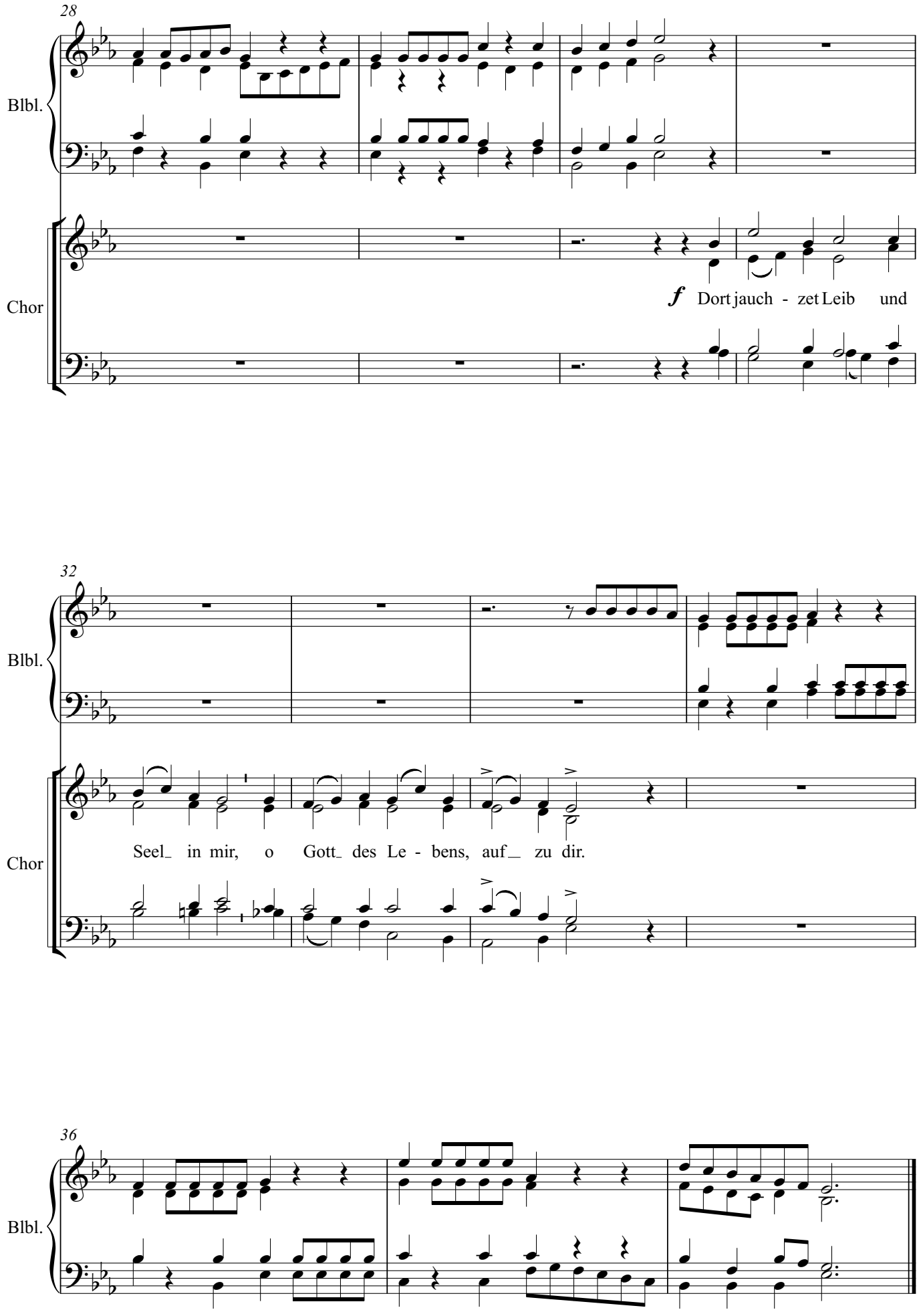
Matthias Jorissen 1798 (nach Psalm 84)

1. Wie lieblich schön, Herr Zebaoth

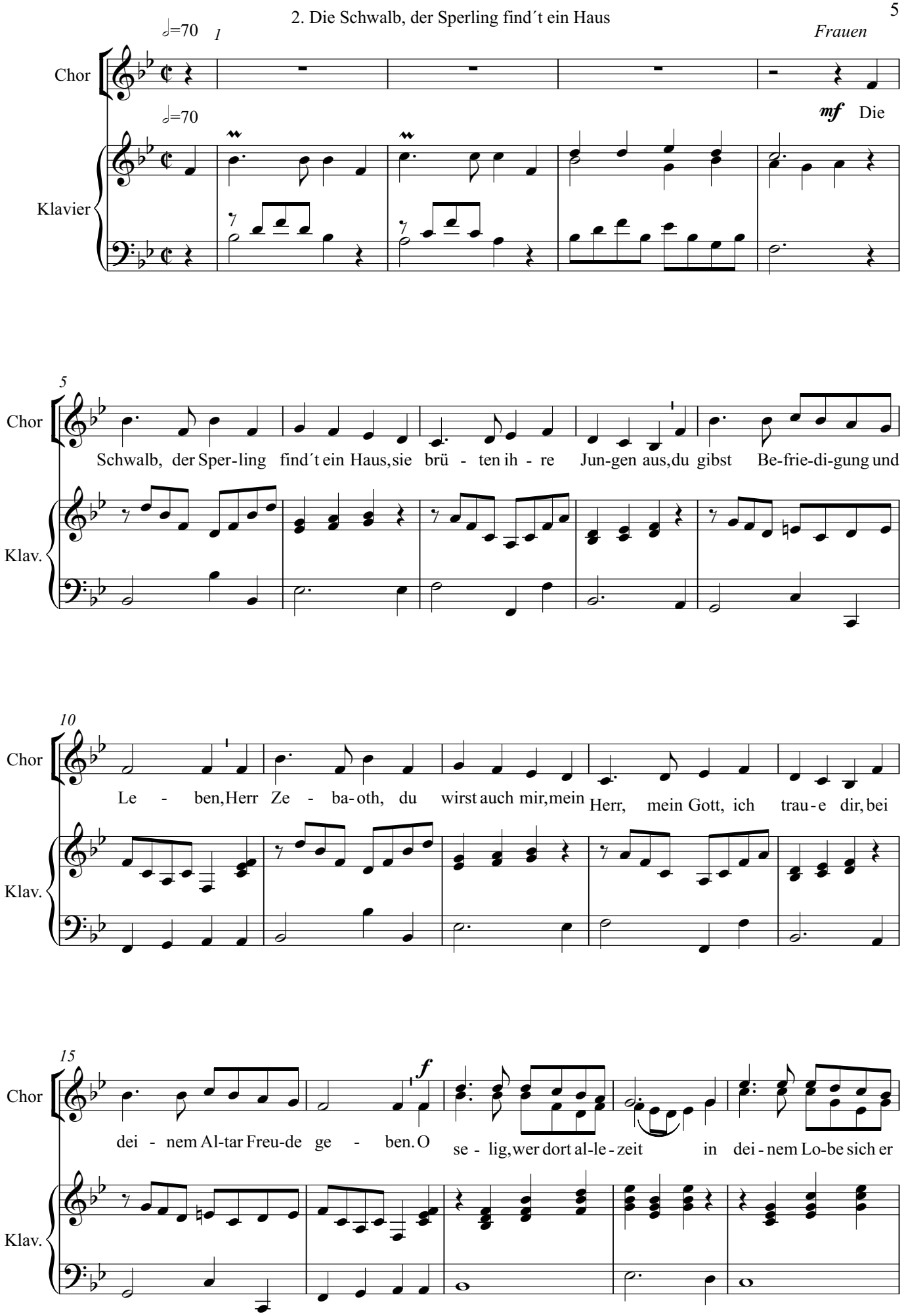
Markus Nickel

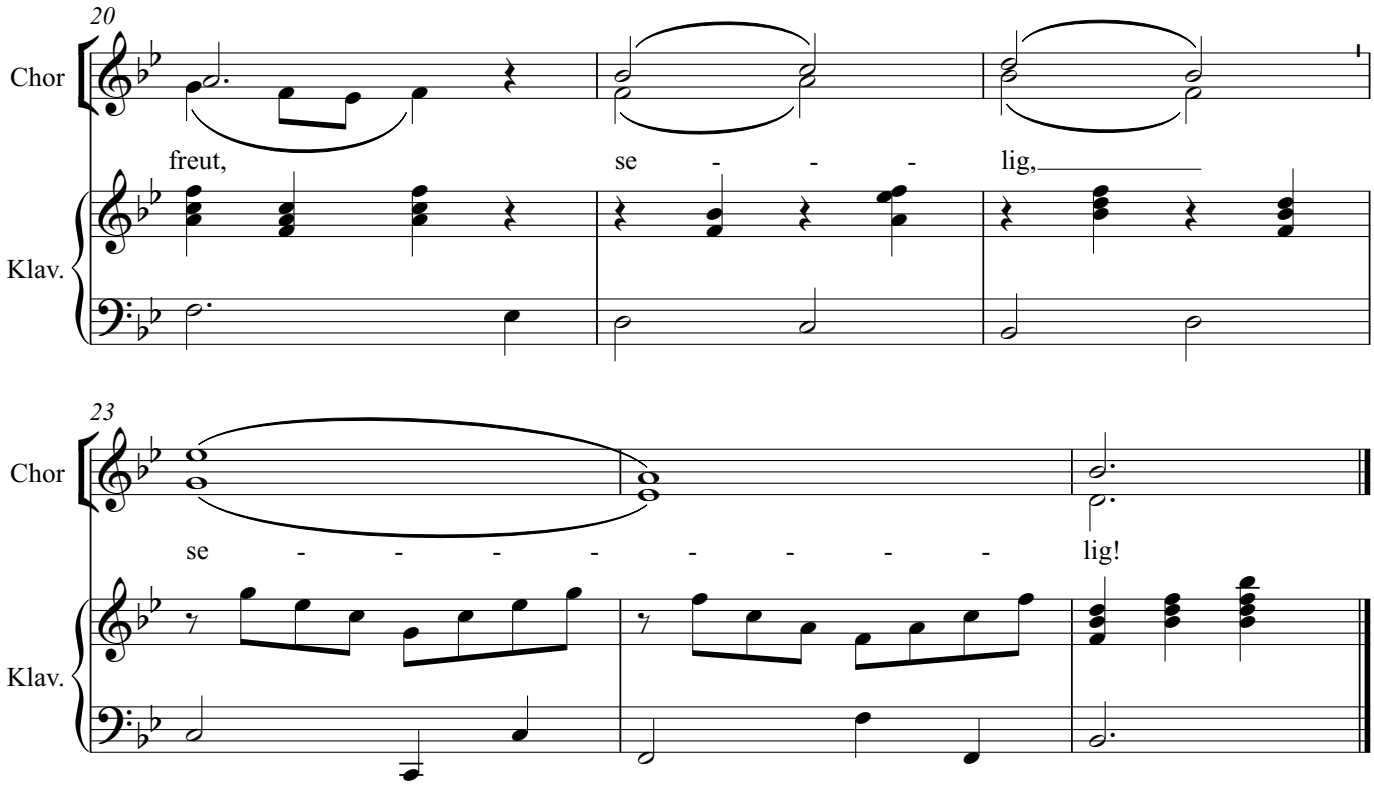



16
Blbl.
Chor
Herz zu ge- hen,wo du dich hast ge - of - fen- bart,
20
Blbl.
Chor
p und bald in dei - ne
24
Blbl.
Chor
Ge - gen-wart f im Vor - hof nah am Thron zu ste- hen.

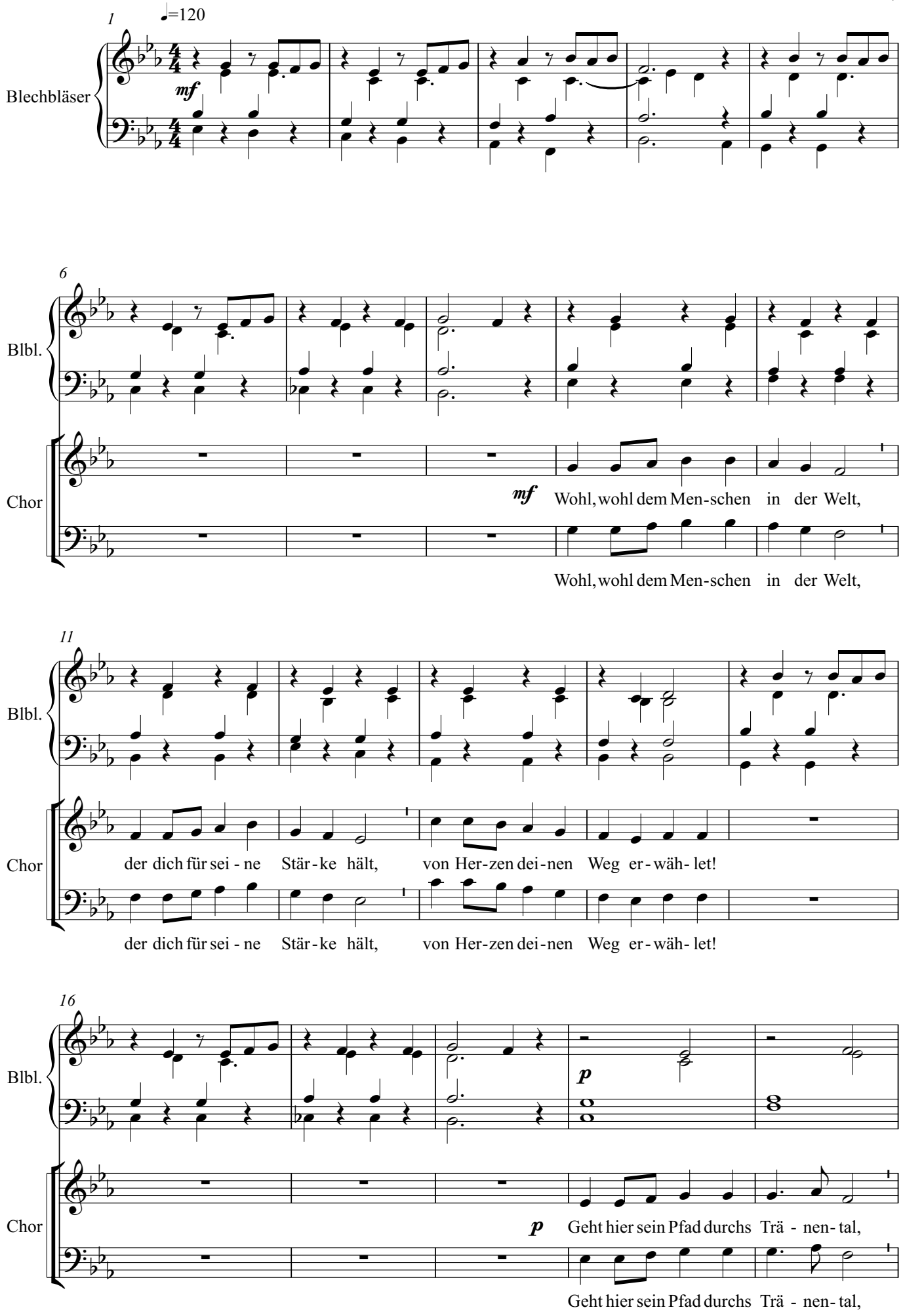

28
Blbl.
Chor
f Dort jauch - zet Leib und
32
Blbl.
Chor
Seel_ in mir, o Gott_ des Le - bens, auf_ zu dir.
36
Blbl.

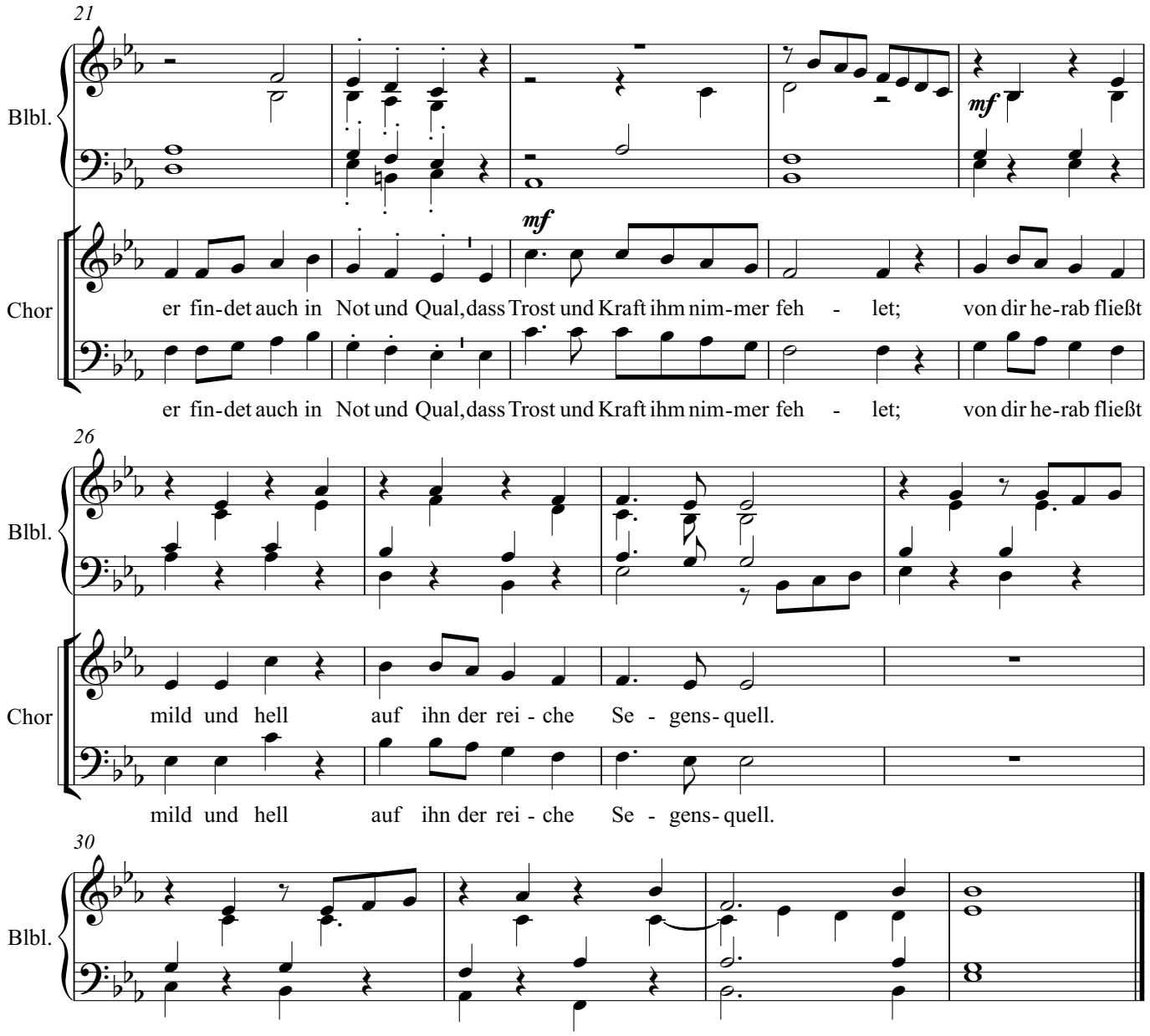
2. Die Schwalb, der Sperling find´t ein Haus

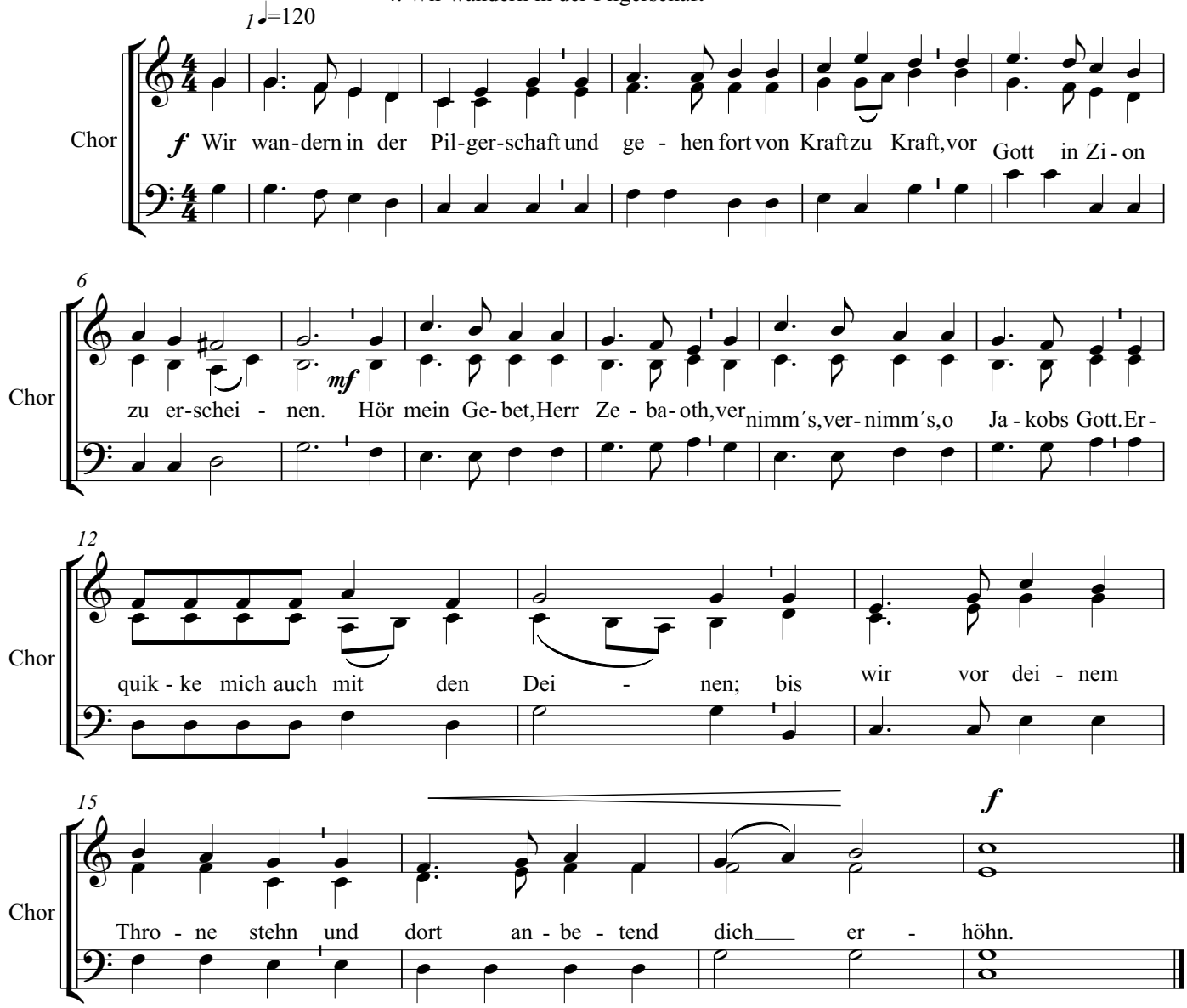



20
Chor
Klav.
freut,
se - - -
lig,

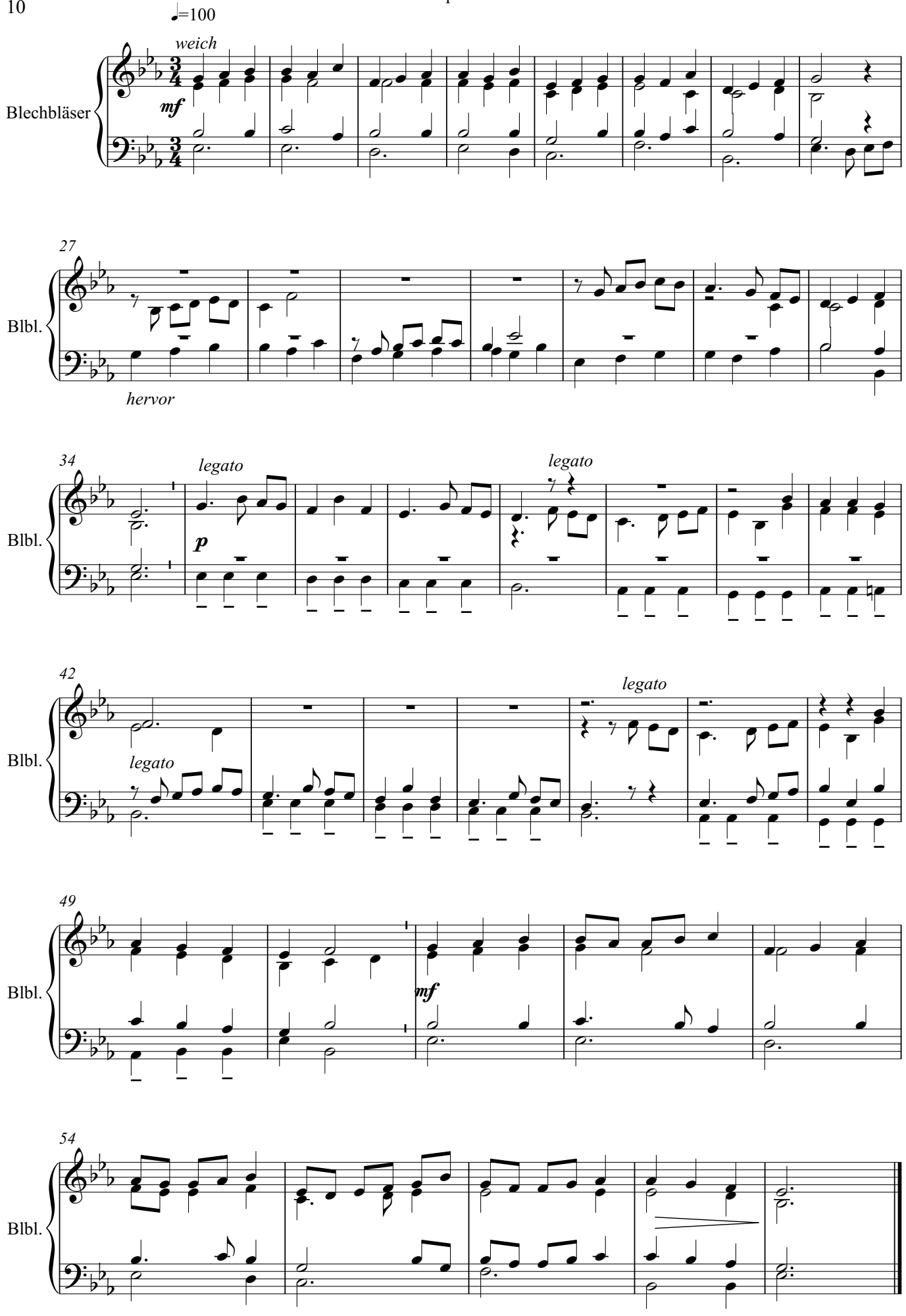
23
Chor
Klav.
se - - - - - - - -
lig!


1
♩=120
Blechbläser
mf
6
Blbl.
Chor
mf
Wohl, wohl dem Men-schen in der Welt,
Wohl, wohl dem Men-schen in der Welt,
11
Blbl.
Chor
der dich für sei - ne Stär-ke hält, von Her-zen dei-nen Weg er-wäh-let!
der dich für sei - ne Stär-ke hält, von Her-zen dei-nen Weg er-wäh-let!
16
Blbl.
p
Chor
p
Geht hier sein Pfad durchs Trä - nen-tal,
Geht hier sein Pfad durchs Trä - nen-tal,

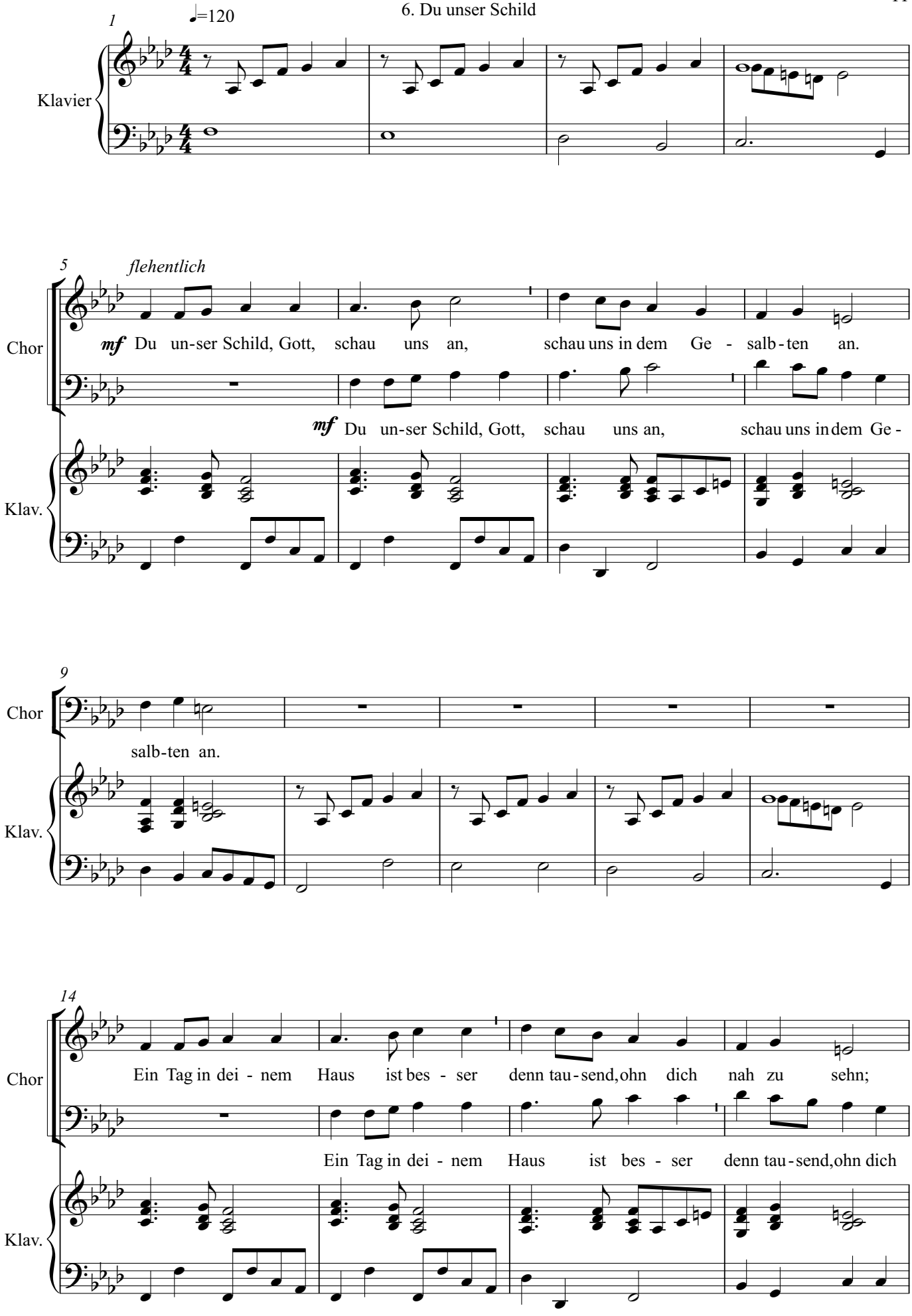

21
Blbl.
mf
Chor
mf
er fin-det auch in Not und Qual, dass Trost und Kraft ihm nim-mer feh - let; von dir he-rab fließt
er fin-det auch in Not und Qual, dass Trost und Kraft ihm nim-mer feh - let; von dir he-rab fließt
26
Blbl.
Chor
mild und hell auf ihn der rei - che Se - gens- quell.
mild und hell auf ihn der rei - che Se - gens- quell.
30
Blbl.

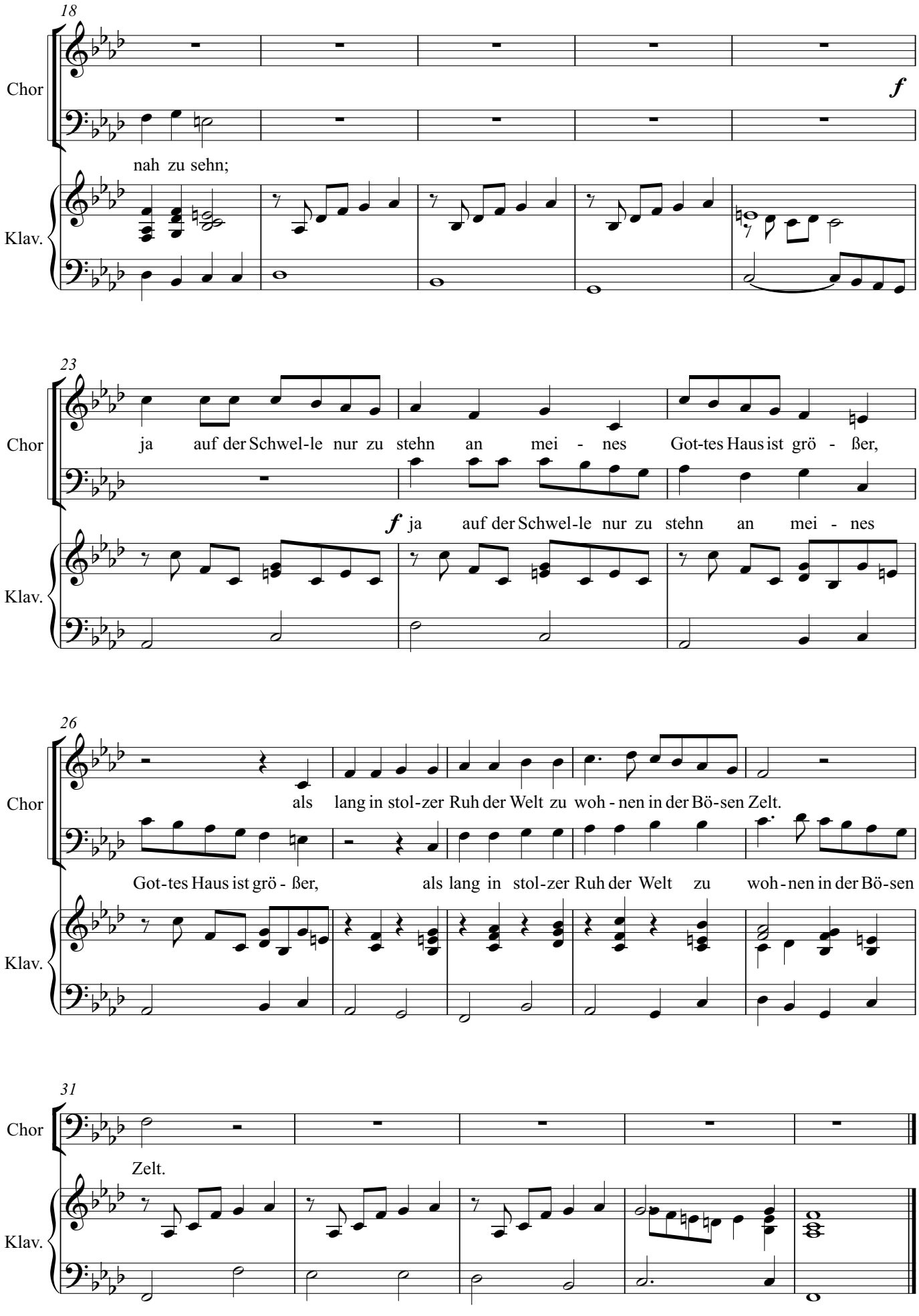

1 ♩=120
Chor
f Wir wan-dern in der Pil-ger-schaft und ge - hen fort von Kraft zu Kraft, vor Gott in Zi - on
6
Chor
zu er-schei - nen. mf Hör mein Ge-bet, Herr Ze - ba-oth, ver nimm´s, ver-nimm´s, o Ja - kobs Gott. Er -
12
Chor
quik - ke mich auch mit den Dei - nen; bis wir vor dei - nem
15
Chor
Thro - ne stehn und dort an - be - tend dich er - höhn.
f

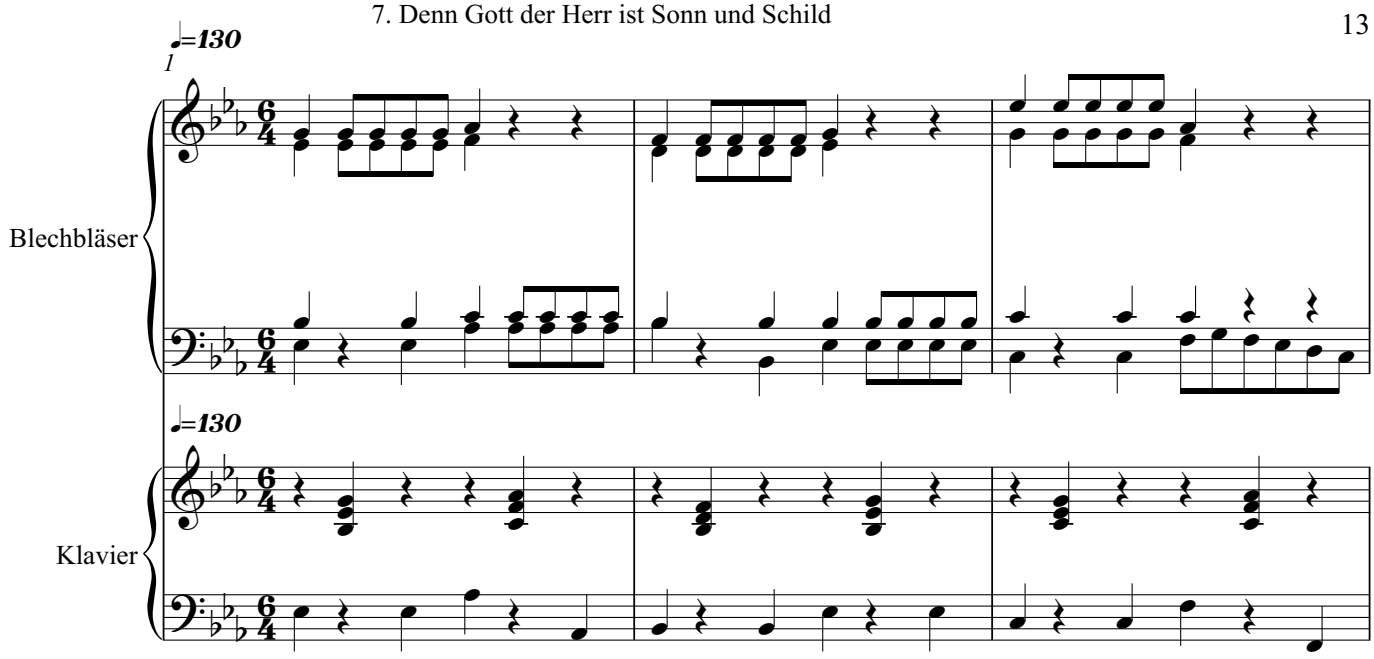
5. Zwischenspiel

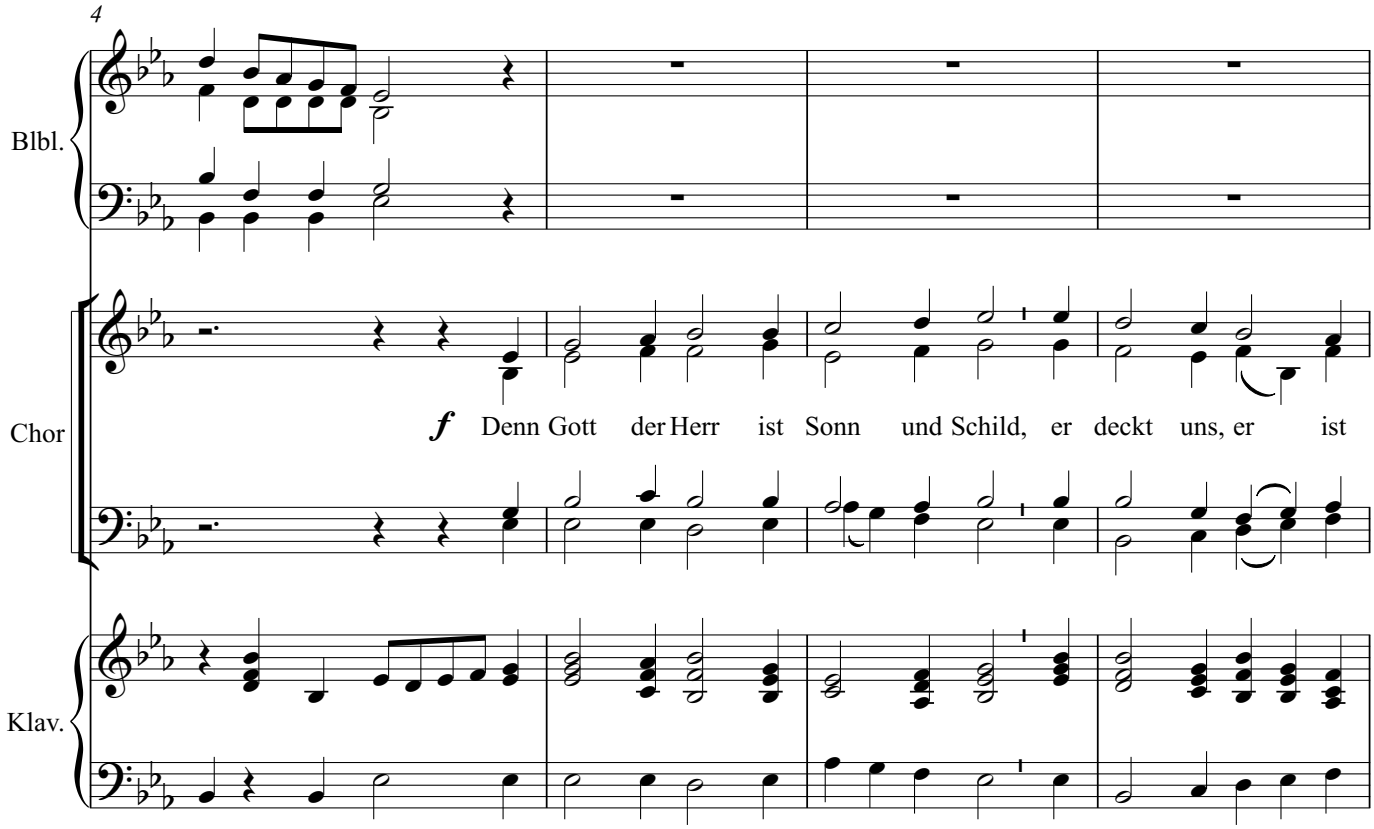


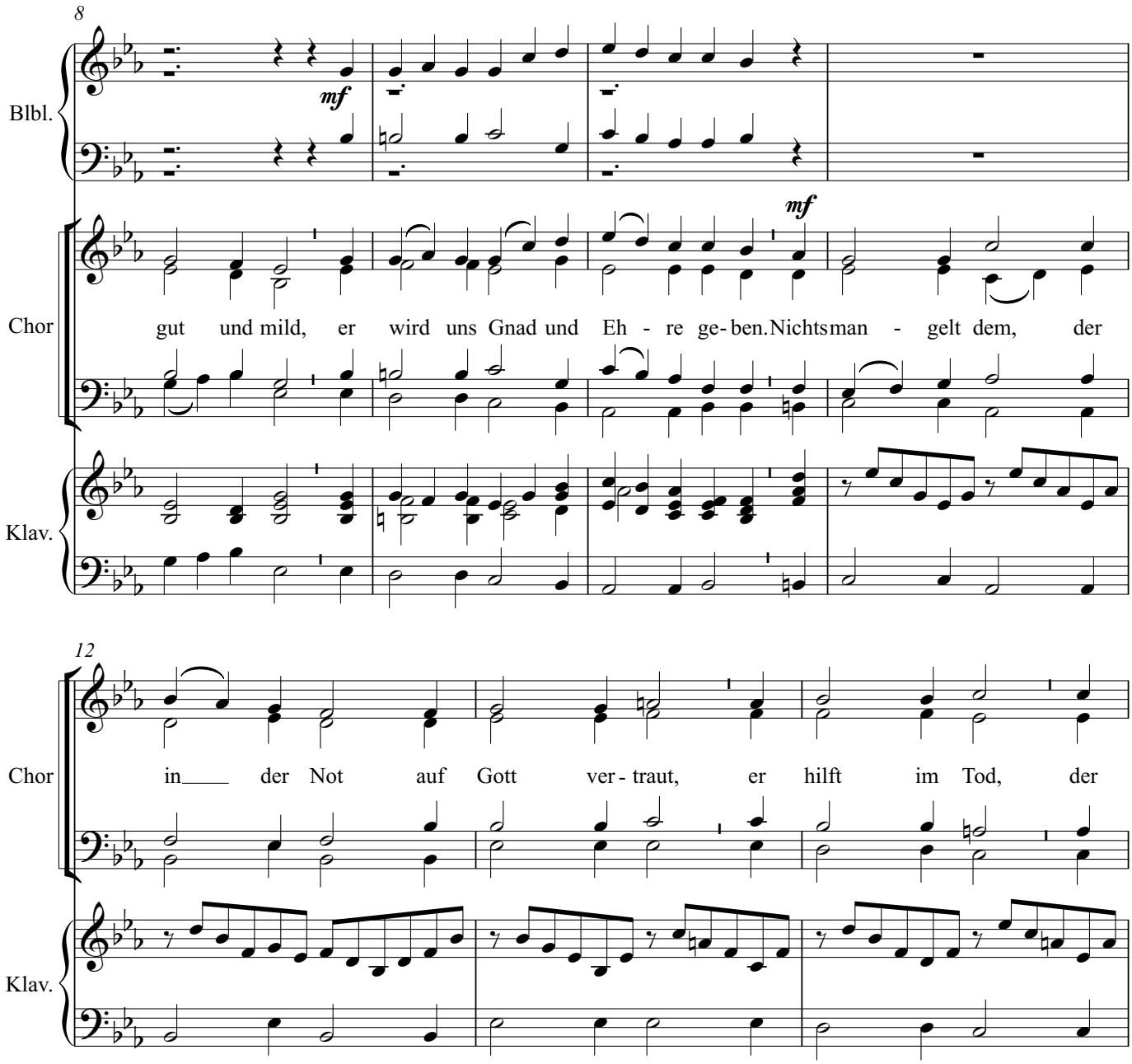
6. Du unser Schild

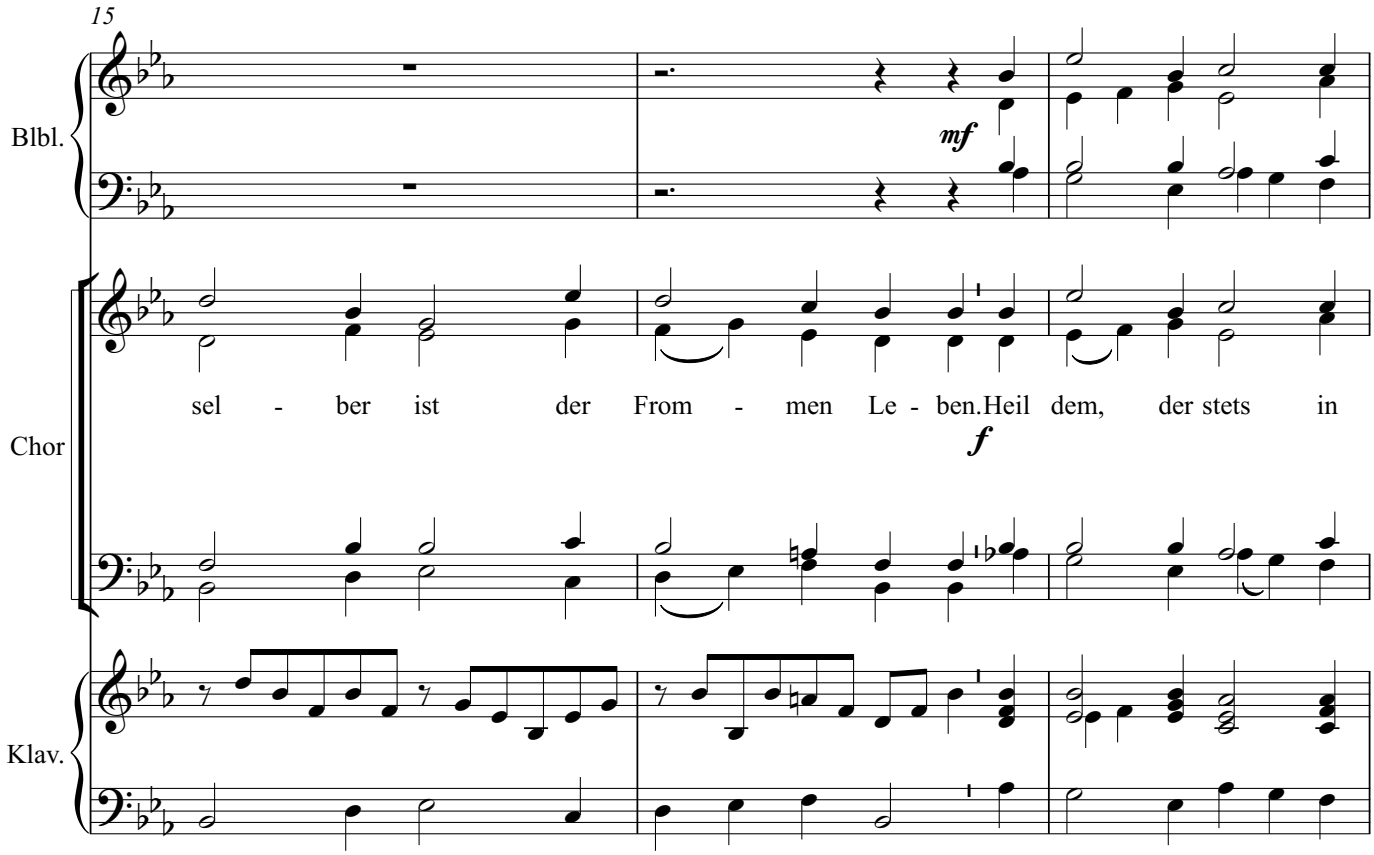


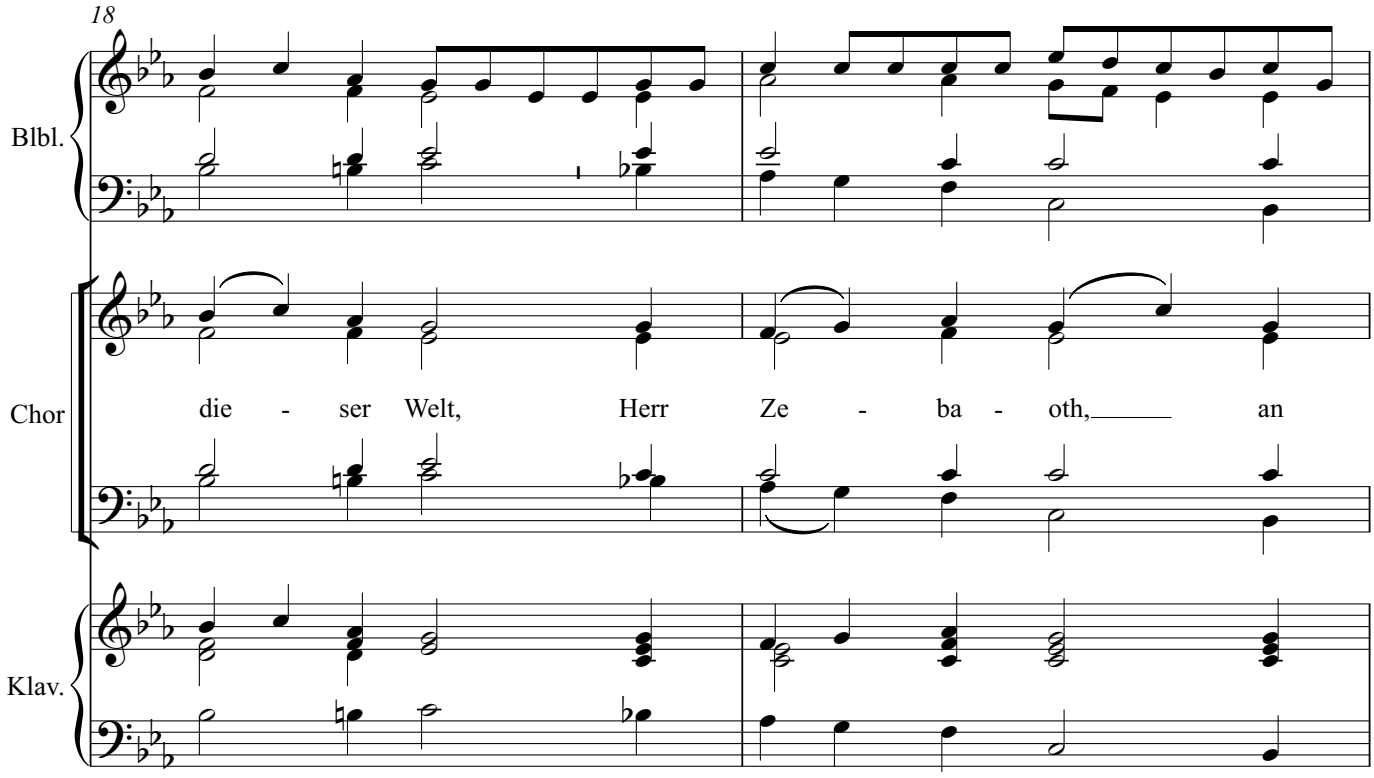

18
Chor
Klav.
f
nah zu sehn;
23
Chor
Klav.
ja auf der Schwel-le nur zu stehn an mei - nes Got-tes Haus ist grö - ßer,
f ja auf der Schwel-le nur zu stehn an mei - nes
26
Chor
Klav.
als lang in stol-zer Ruh der Welt zu woh - nen in der Bö-sen Zelt.
Got-tes Haus ist grö - ßer, als lang in stol-zer Ruh der Welt zu woh - nen in der Bö-sen
31
Chor
Klav.
Zelt.

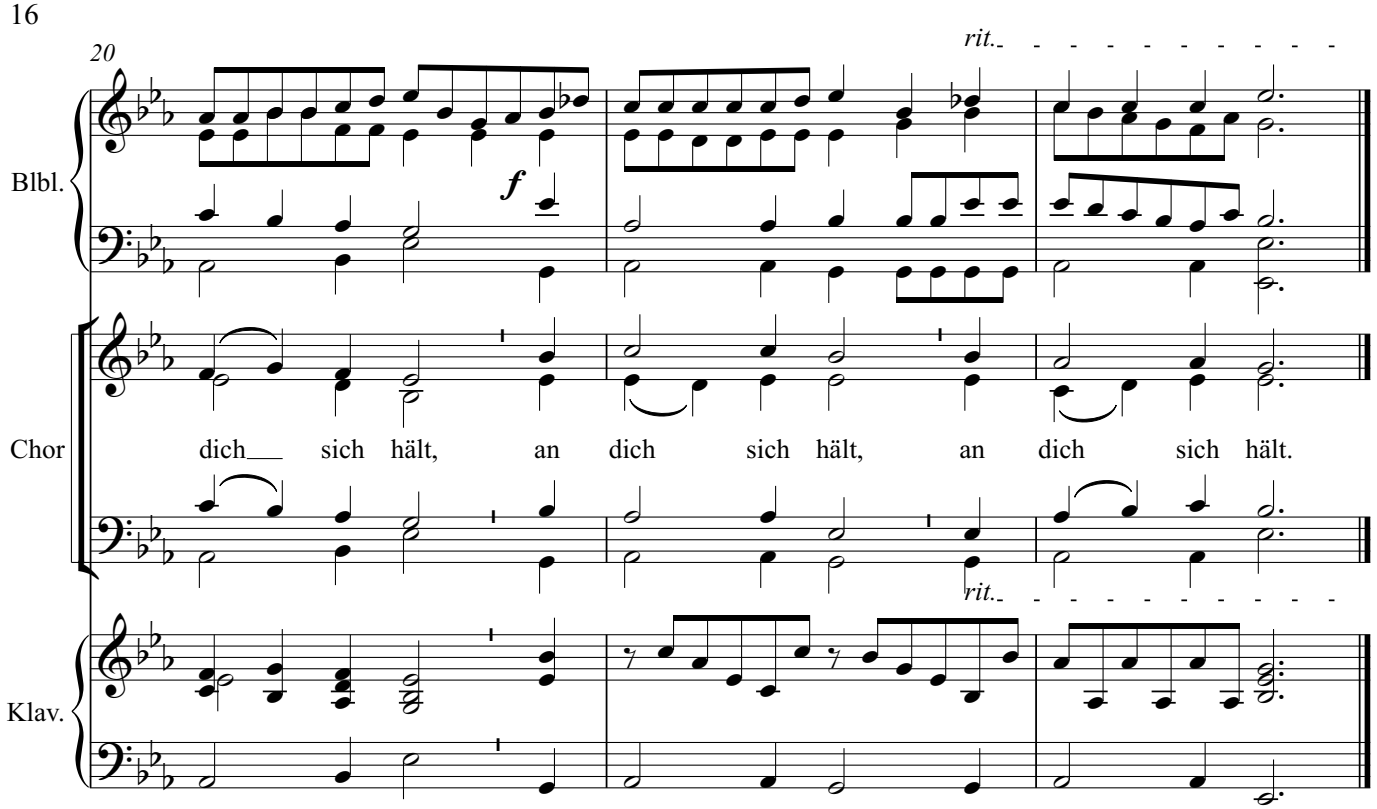

1
♩=130
Blechbläser
♩=130
Klavier


4
Blbl.
Chor
Klav.
f Denn Gott der Herr ist Sonn und Schild, er deckt uns, er ist


8
Blbl.
mf
mf
Chor
gut und mild, er wird uns Gnad und Eh - re ge- ben. Nichts man - gelt dem, der
Klav.
12
Chor
in der Not auf Gott ver - traut, er hilft im Tod, der
Klav.


15
Blbl.
mf
Chor
sel - ber ist der From - men Le - ben.Heil dem, der stets in
f
Klav.

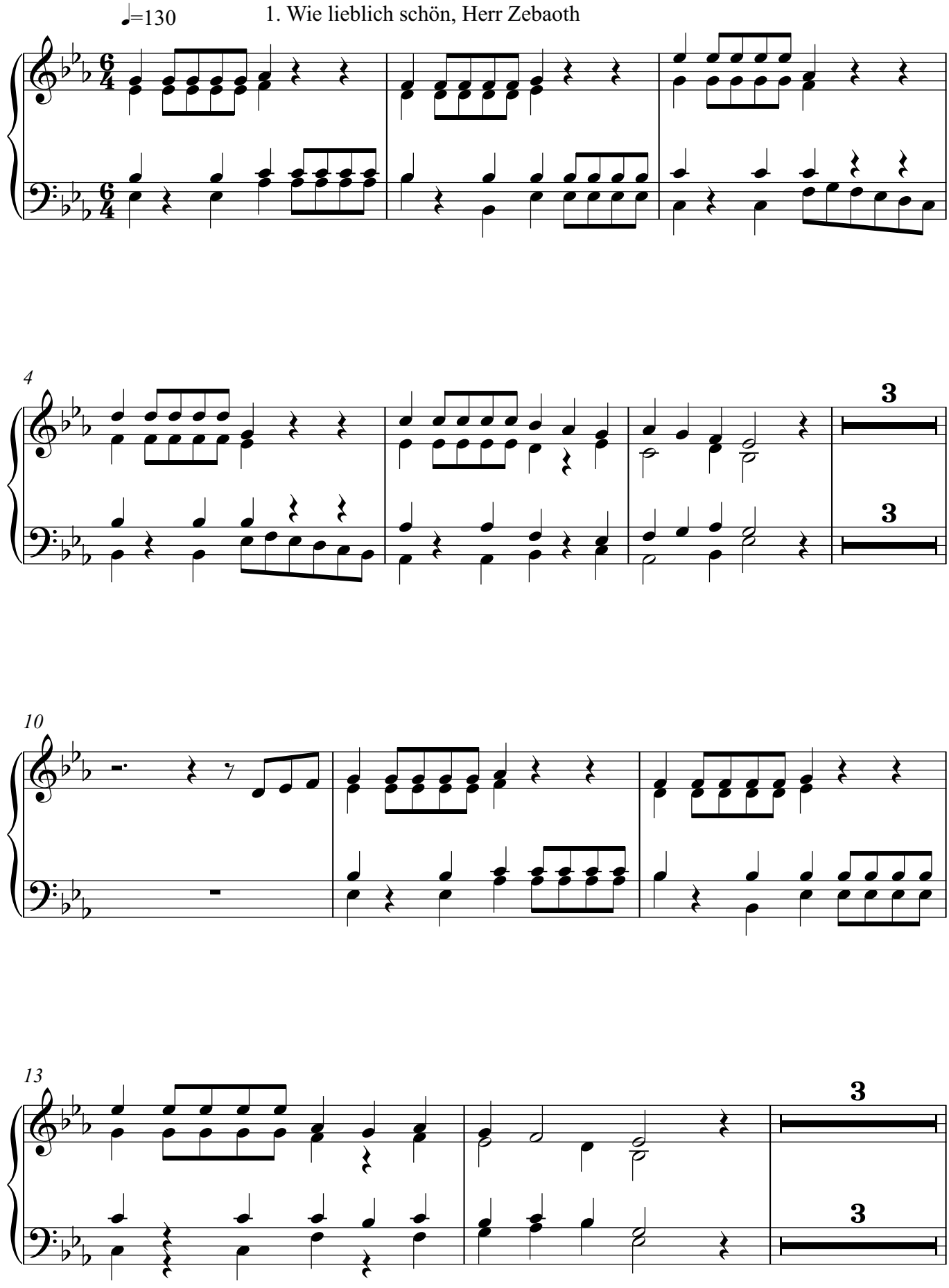

18
Blbl.
Chor
die - ser Welt, Herr Ze - ba - oth, an
Klav.

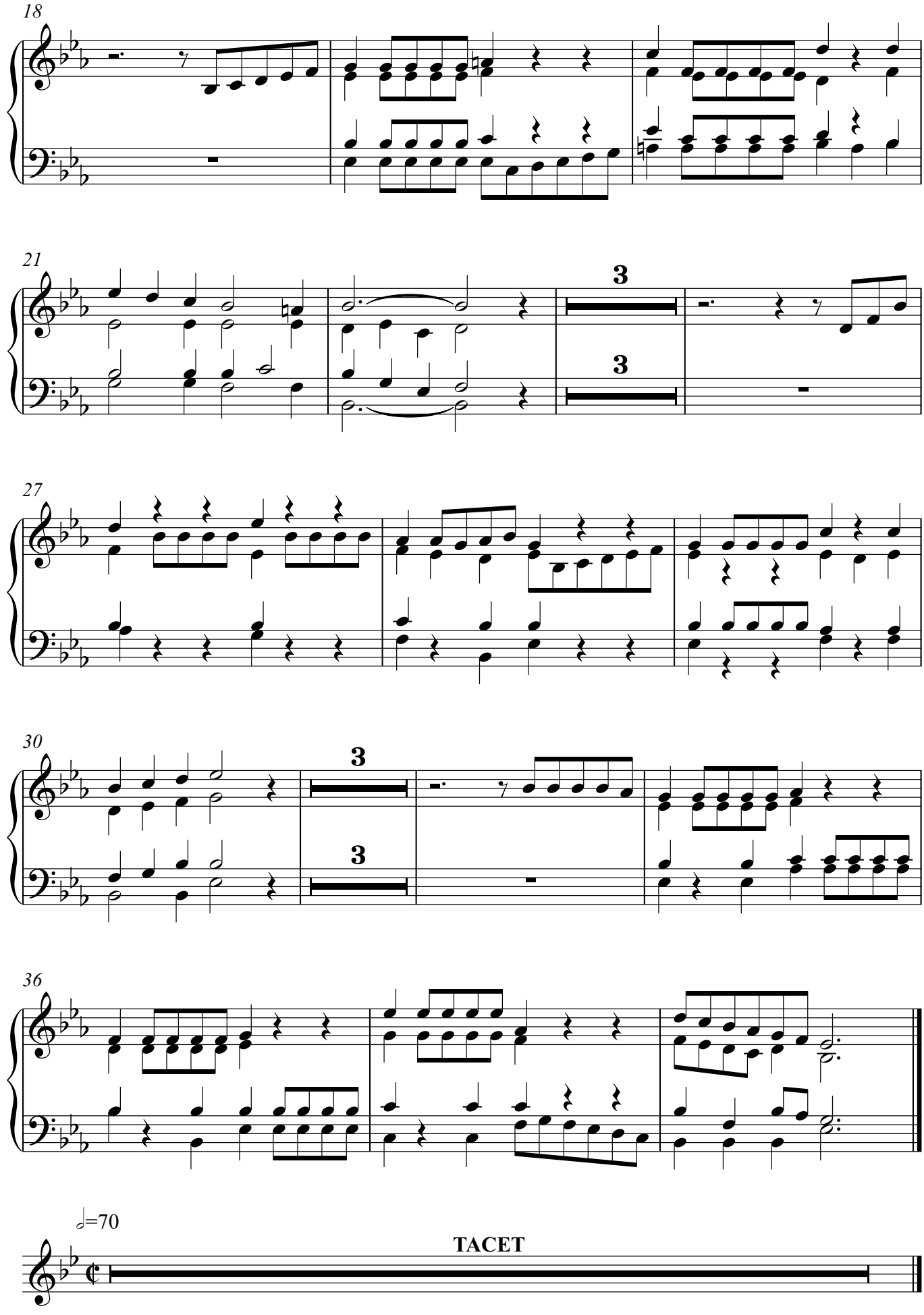

20
rit.
Blbl.
f
Chor
dich sich hält, an dich sich hält, an dich sich hält.
rit.
Klav.

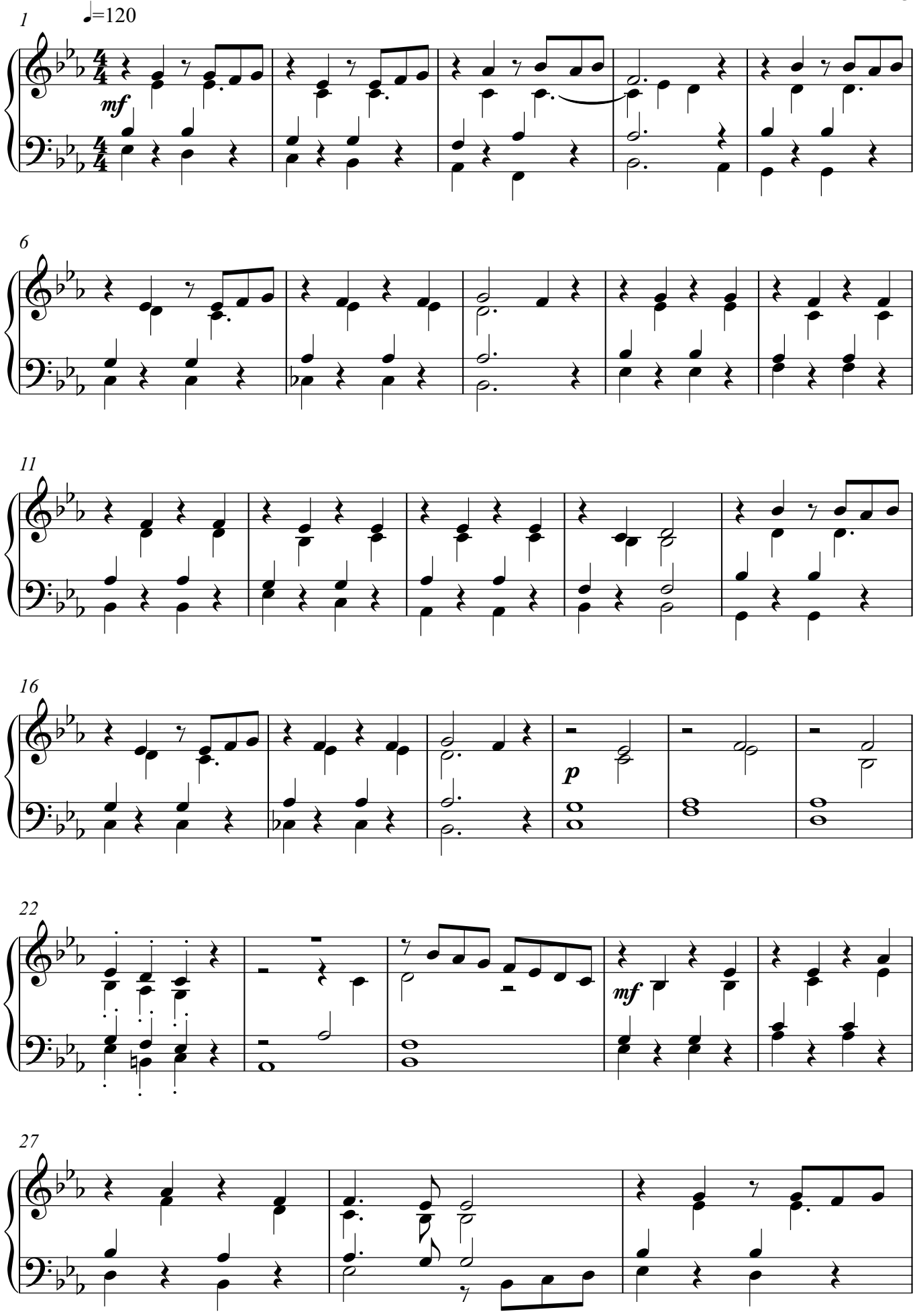
Blechbläser

Wie lieblich schön, Herr Zebaoth

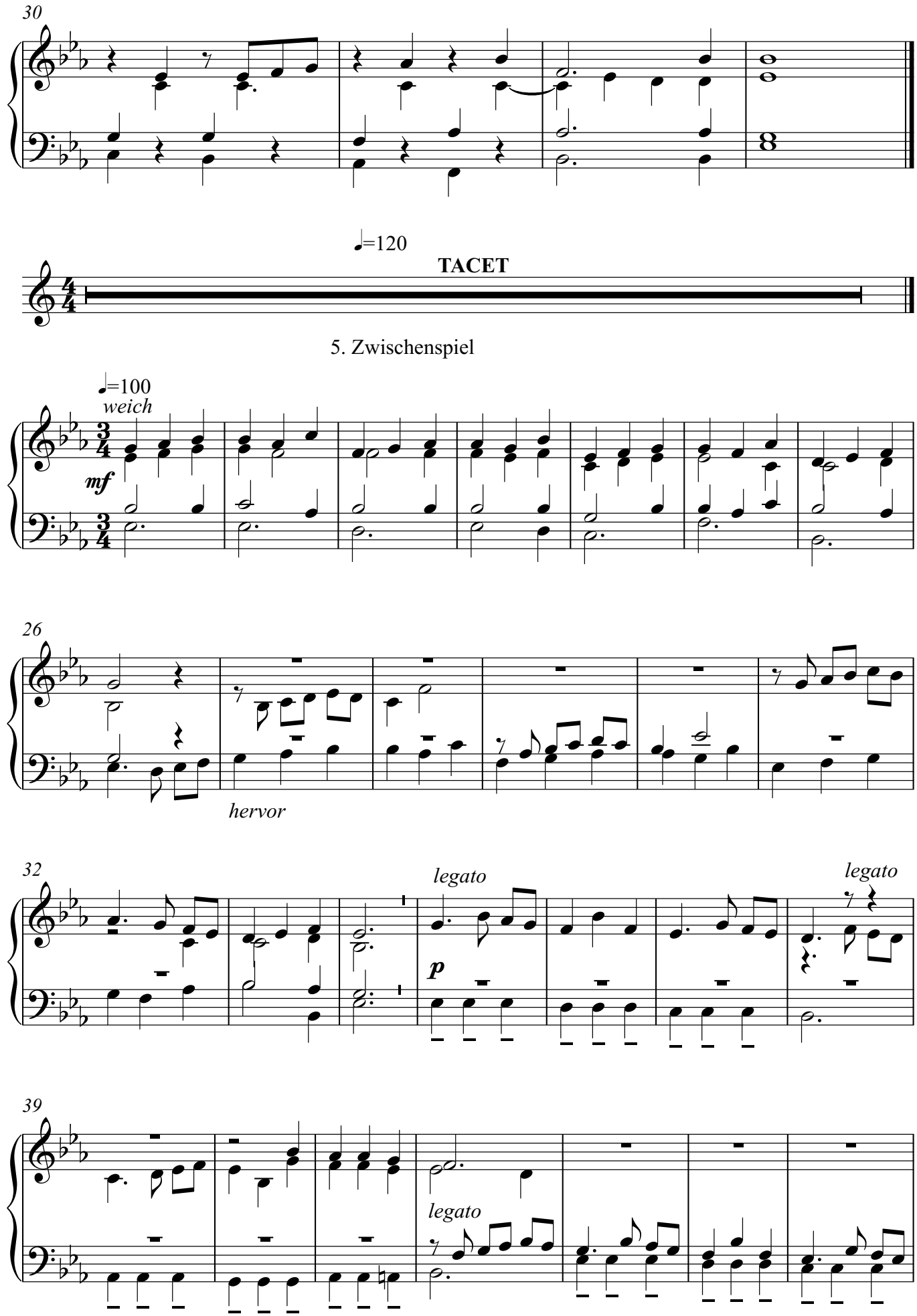
Matthias Jorissen 1798 (nach Psalm 84) Markus Nickel



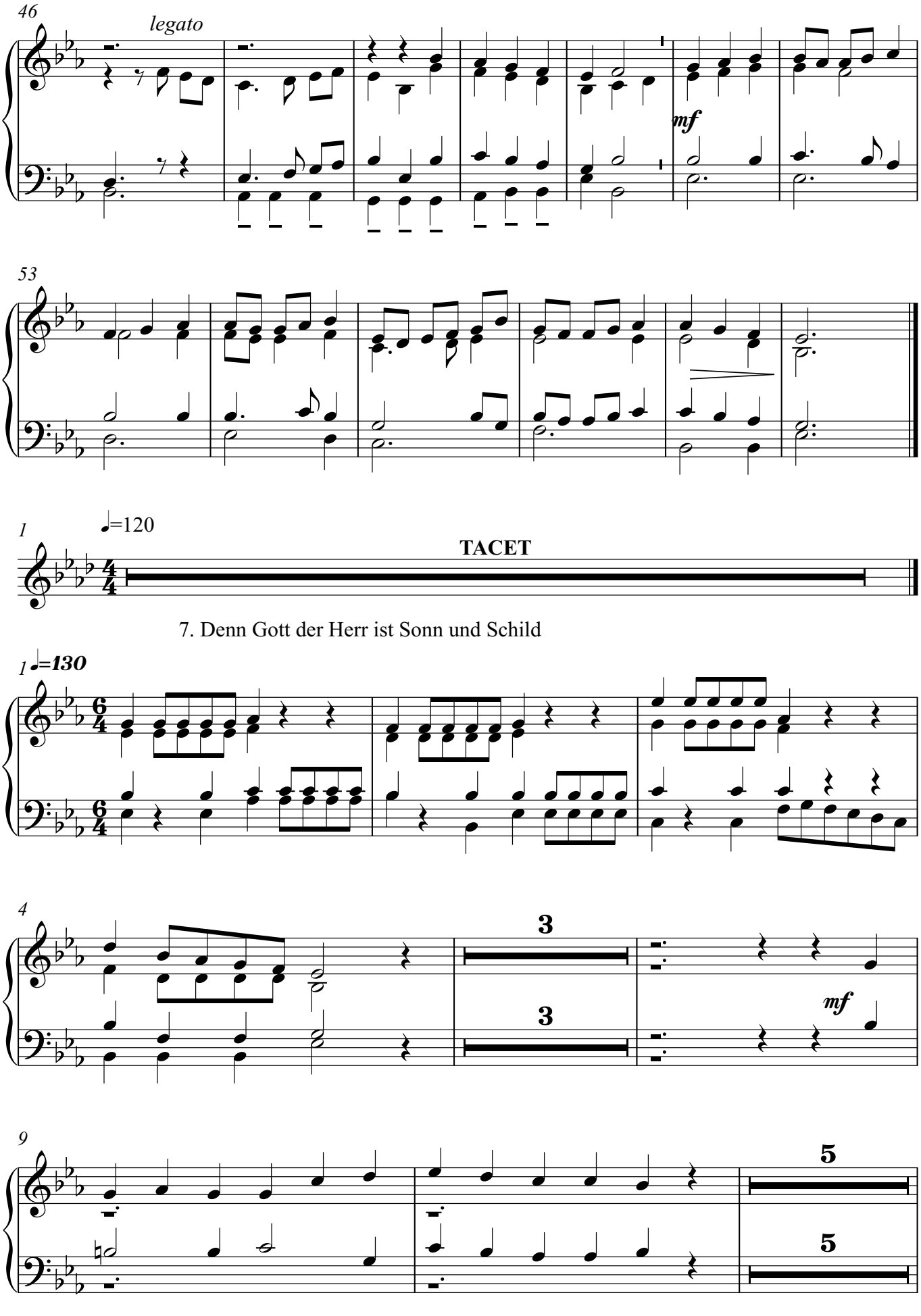

18
21
3
3
27
30
3
3
36
♩=70
TACET



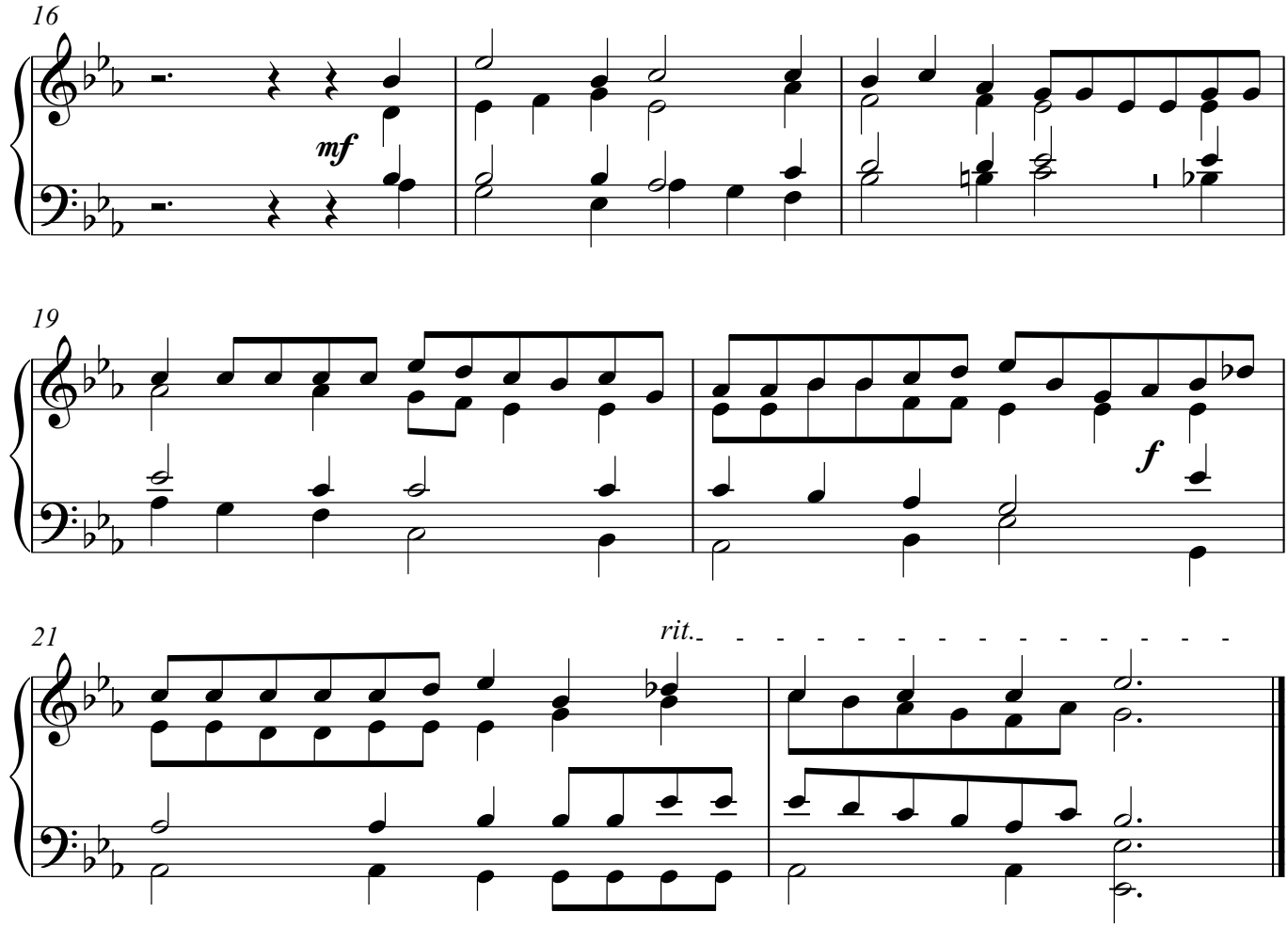
V.S.



5. Zwischenspiel



7. Denn Gott der Herr ist Sonn und Schild

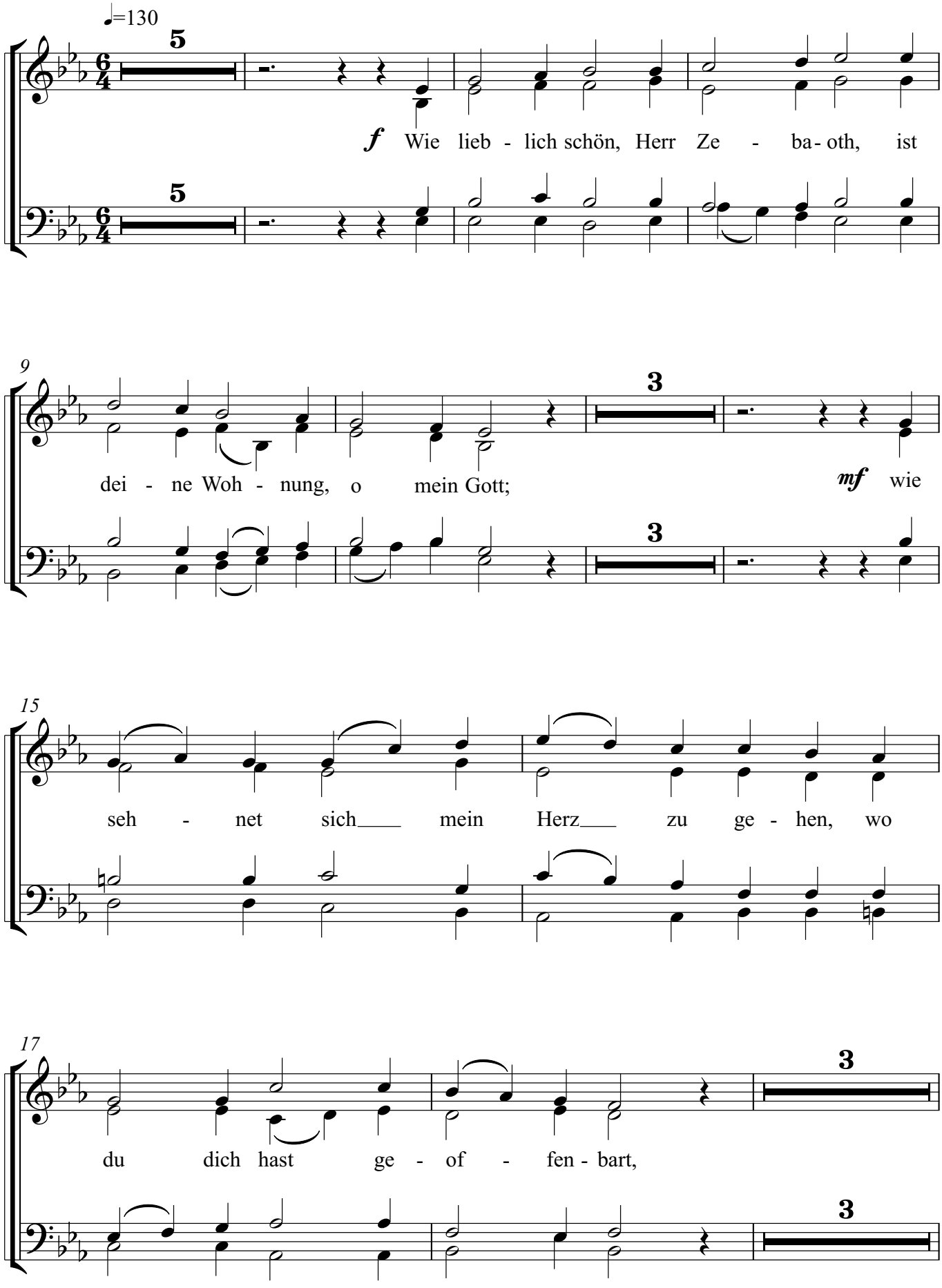

16
mf
19
f
21
rit.

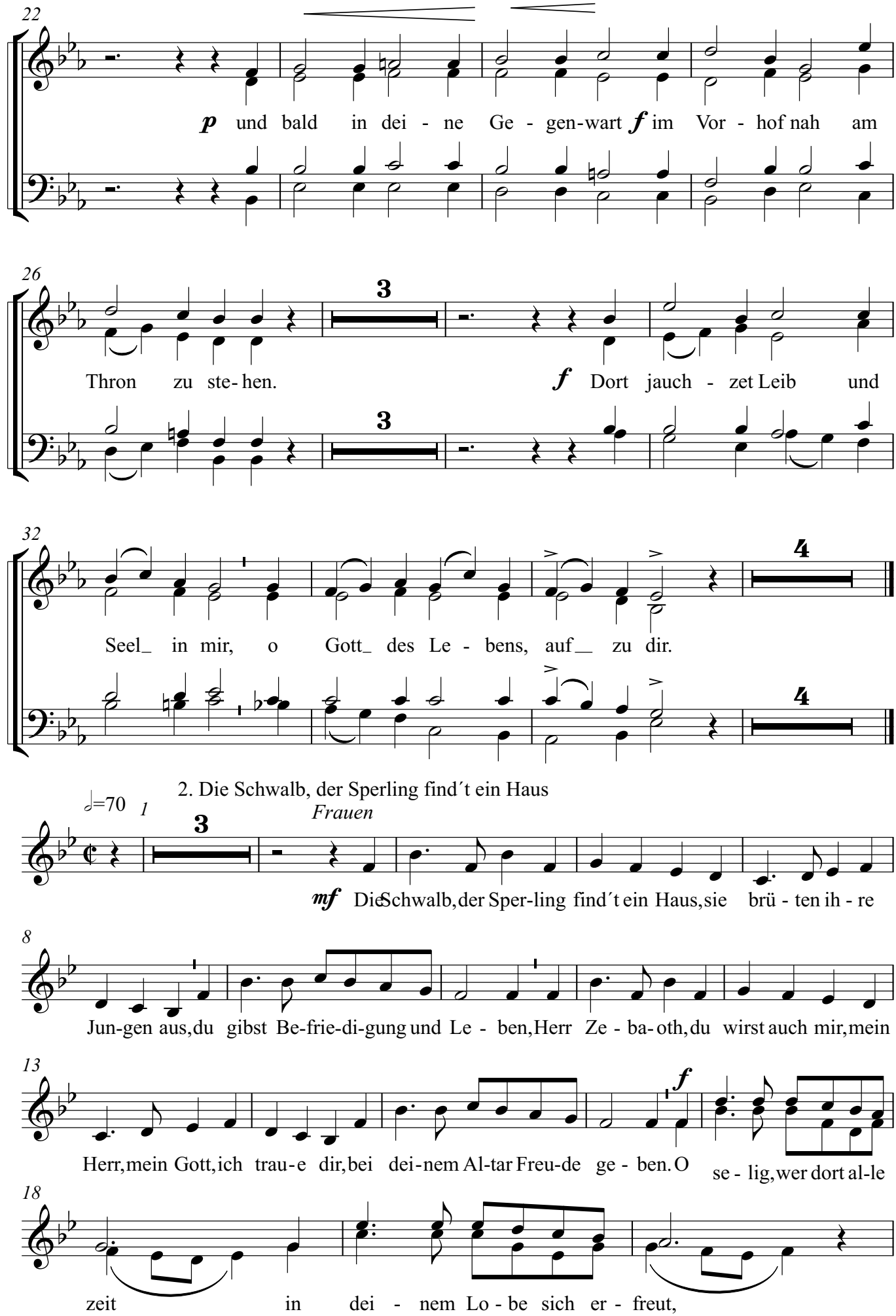
Chor

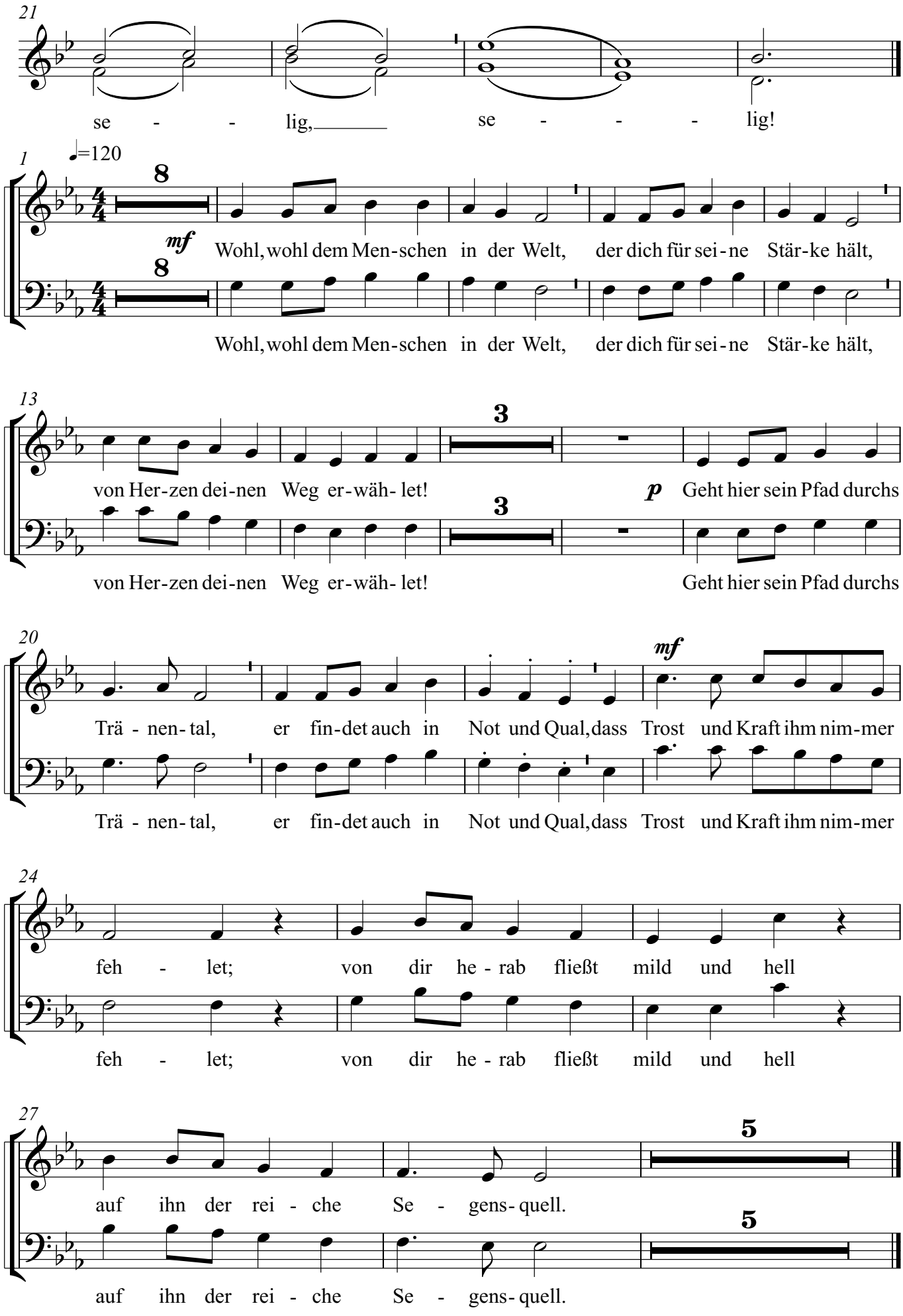
Matthias Jorissen 1798 (nach Psalm 84)

Wie lieblich schön, Herr Zebaoth

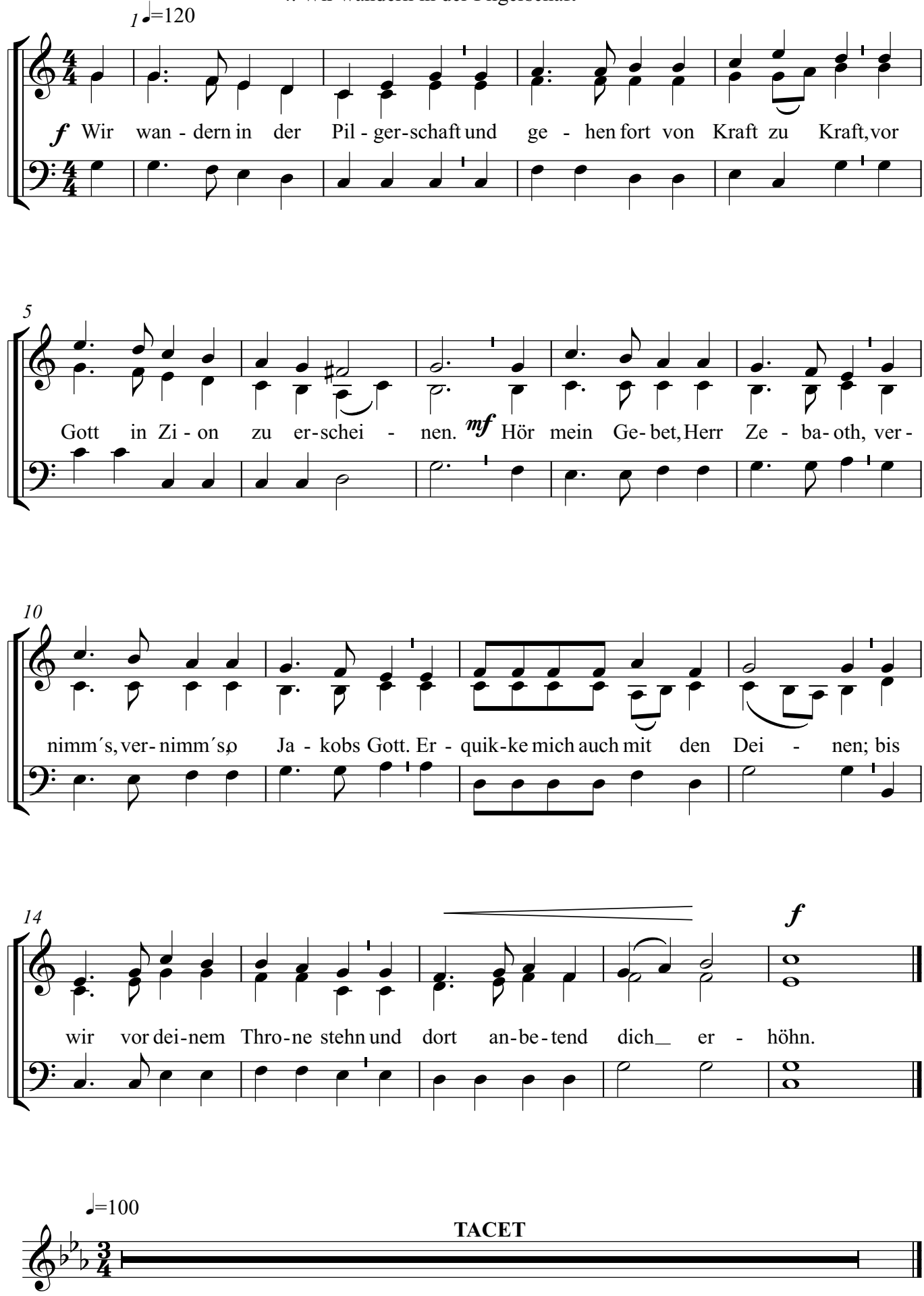
Markus Nickel

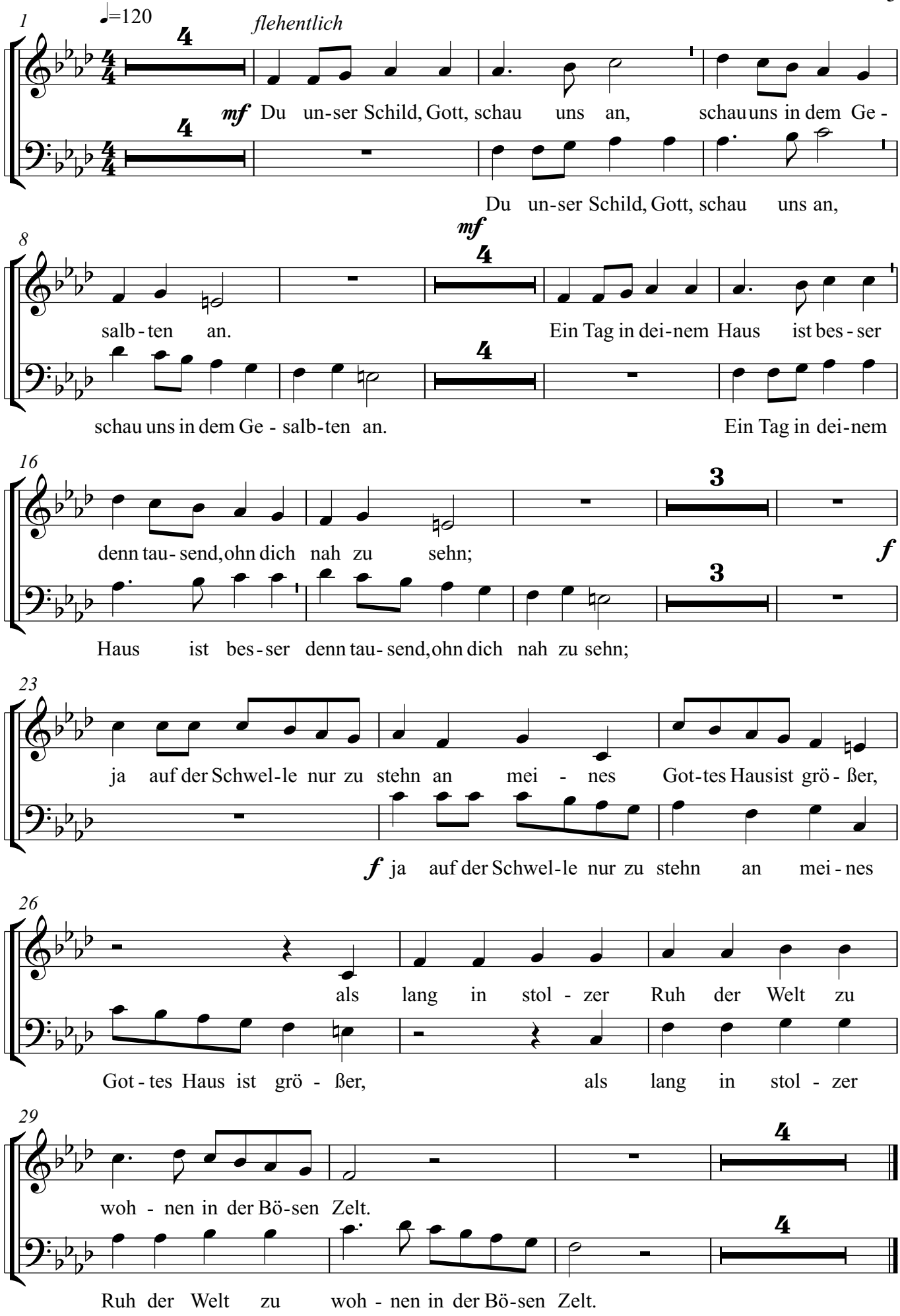


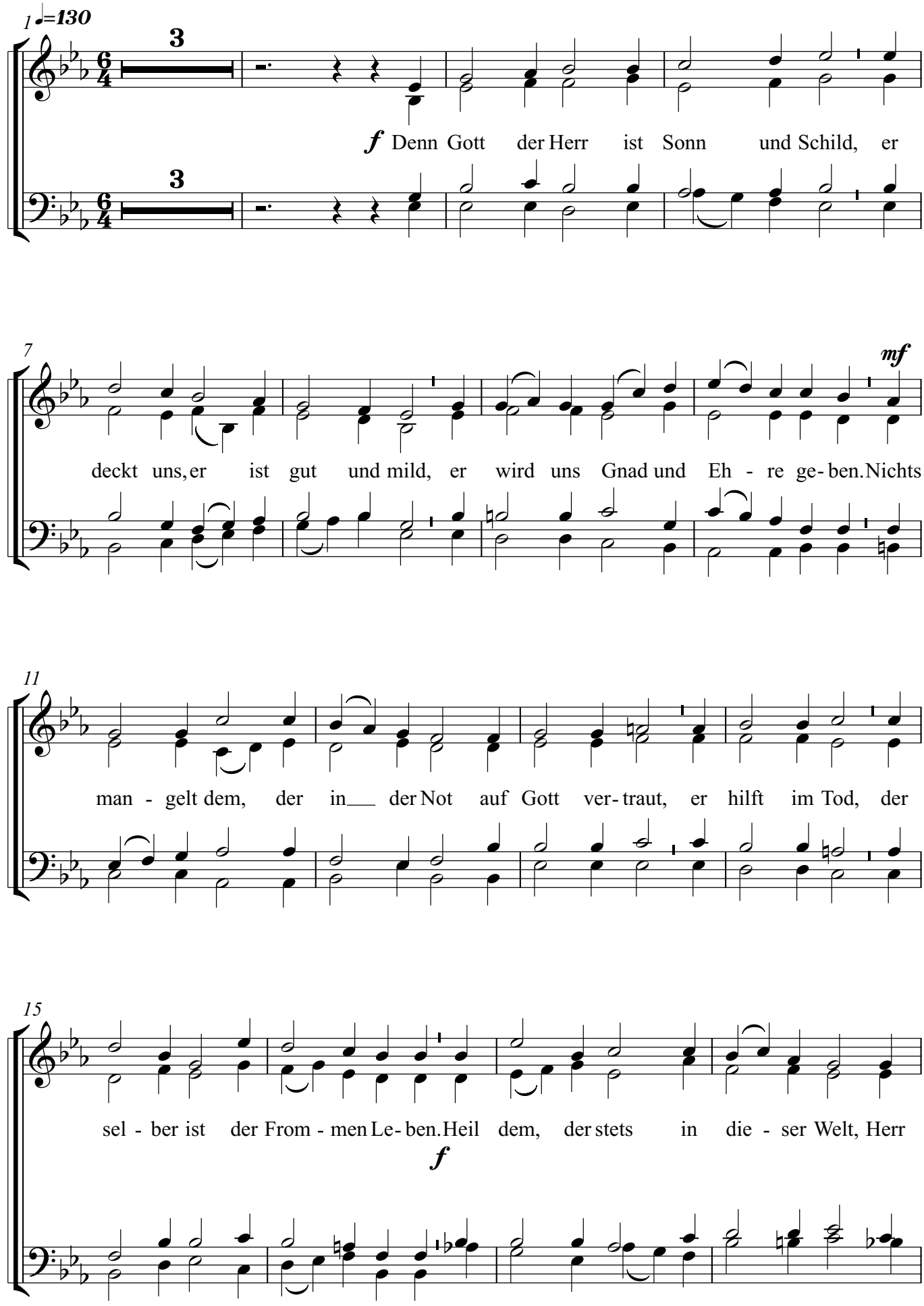

22
p und bald in dei - ne Ge - gen-wart f im Vor - hof nah am
26
3
Thron zu ste- hen.
3
f Dort jauch - zet Leib und
32
Seel_ in mir, o Gott_ des Le - bens, auf__ zu dir.
4
4
2. Die Schwalb, der Sperling find´t ein Haus
♩=70
1
3
Frauen
mf Die Schwalb, der Sper-ling find´t ein Haus, sie brü - ten ih - re
8
Jun-gen aus, du gibst Be-frie-di-gung und Le - ben, Herr Ze - ba- oth, du wirst auch mir, mein
13
f
Herr, mein Gott, ich trau-e dir, bei dei-nem Al-tar Freu-de ge - ben. O se - lig, wer dort al-le
18
zeit in dei - nem Lo - be sich er - freut,

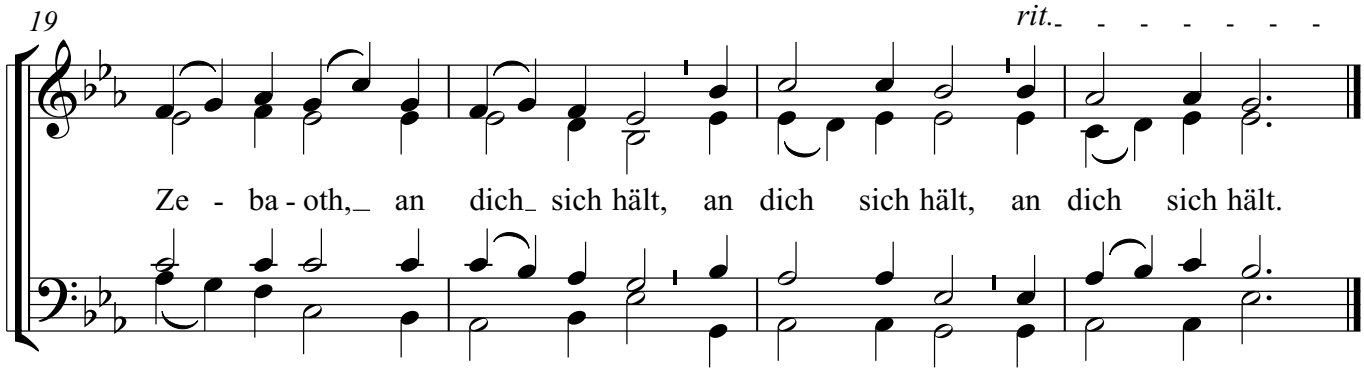

21
se - - lig, se - - - lig!
1
♩=120
8
mf
Wohl, wohl dem Men-schen in der Welt, der dich für sei-ne Stär-ke hält,
8
Wohl, wohl dem Men-schen in der Welt, der dich für sei-ne Stär-ke hält,
13
3
von Her-zen dei-nen Weg er-wäh- let!
p
Geht hier sein Pfad durchs
3
von Her-zen dei-nen Weg er-wäh- let!
Geht hier sein Pfad durchs
20
mf
Trä - nen- tal, er fin-det auch in Not und Qual, dass Trost und Kraft ihm nim-mer
Trä - nen- tal, er fin-det auch in Not und Qual, dass Trost und Kraft ihm nim-mer
24
feh - let; von dir he - rab fließt mild und hell
feh - let; von dir he - rab fließt mild und hell
27
5
auf ihn der rei - che Se - gens- quell.
5
auf ihn der rei - che Se - gens- quell.

4. Wir wandern in der Pilgerschaft




1
♩=120
flehentlich
mf Du un-ser Schild, Gott, schau uns an, schau uns in dem Ge -
Du un-ser Schild, Gott, schau uns an,
8
mf
salb - ten an. Ein Tag in dei-nem Haus ist bes - ser
schau uns in dem Ge - salb-ten an. Ein Tag in dei-nem
16
denn tau- send, ohn dich nah zu sehn;
f
Haus ist bes-ser denn tau- send, ohn dich nah zu sehn;
23
ja auf der Schwel-le nur zu stehn an mei - nes Got-tes Haus ist grö - ßer,
f ja auf der Schwel-le nur zu stehn an mei - nes
26
als lang in stol - zer Ruh der Welt zu
Got - tes Haus ist grö - ßer, als lang in stol - zer
29
woh - nen in der Bö-sen Zelt.
Ruh der Welt zu woh - nen in der Bö-sen Zelt.


1 ♩=130
3
3
f Denn Gott der Herr ist Sonn und Schild, er
7
mf
deckt uns, er ist gut und mild, er wird uns Gnad und Eh - re ge- ben. Nichts
11
man - gelt dem, der in der Not auf Gott ver- traut, er hilft im Tod, der
15
sel - ber ist der From - men Le- ben. Heil dem, der stets in die - ser Welt, Herr
f

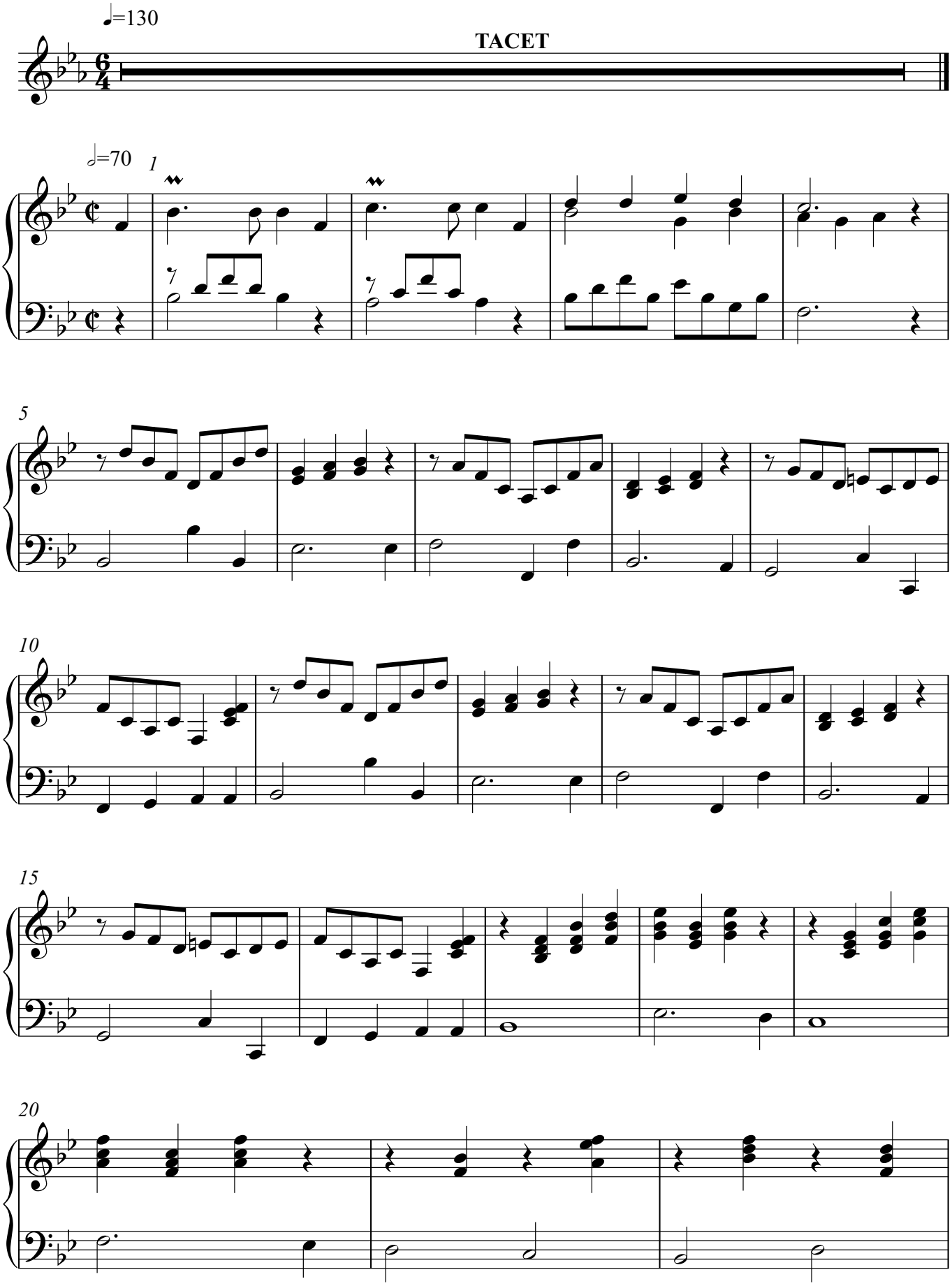

19
rit.
Ze - ba - oth, an dich sich hält, an dich sich hält, an dich sich hält.

Klavier

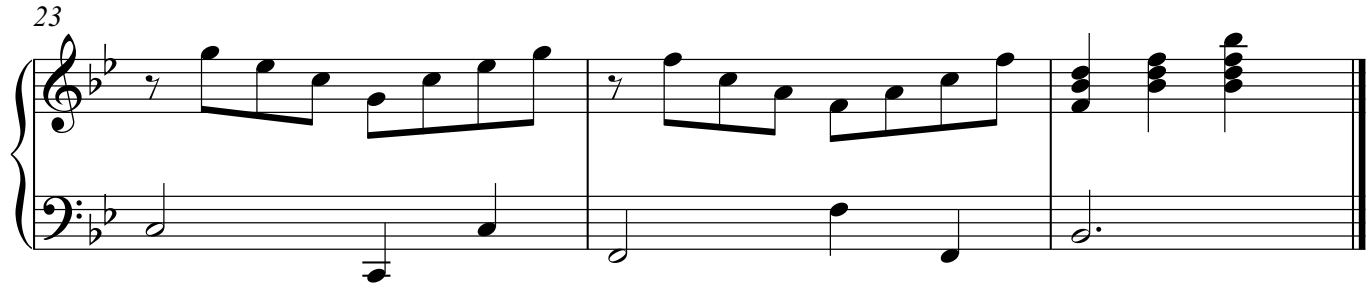
Matthias Jorissen 1798 (nach Psalm 84)

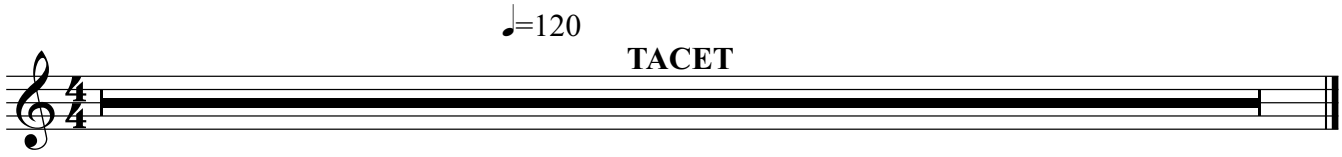
Wie lieblich schön, Herr Zebaoth

Markus Nickel

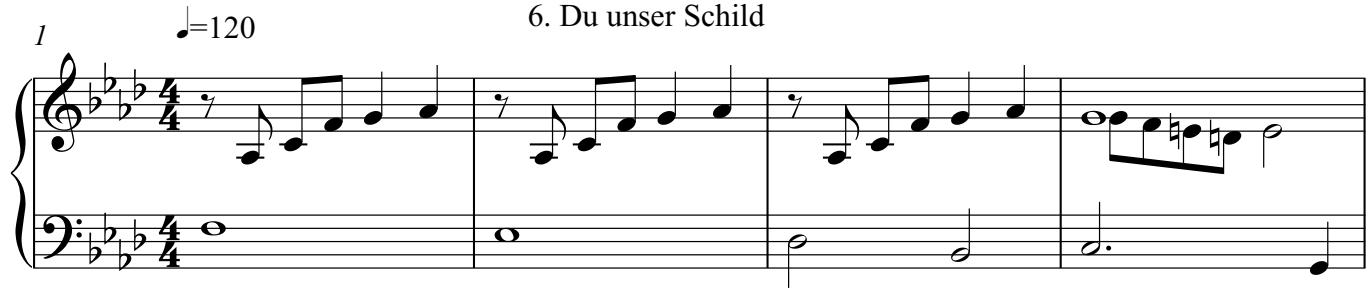


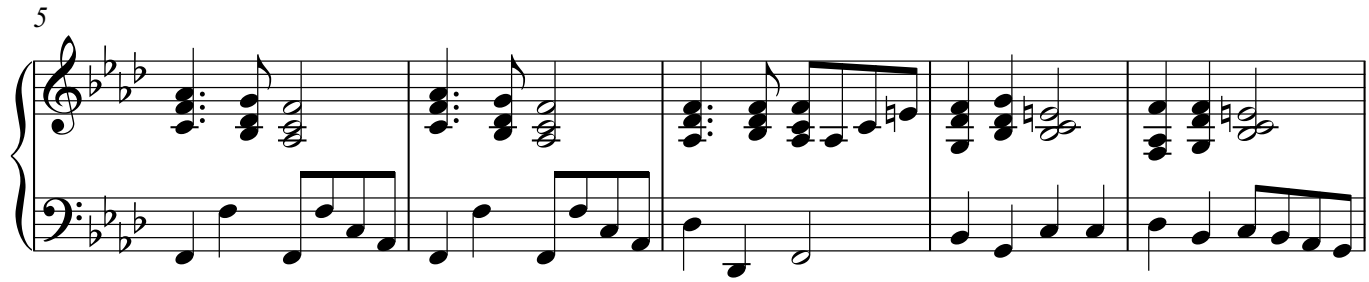
V.S.

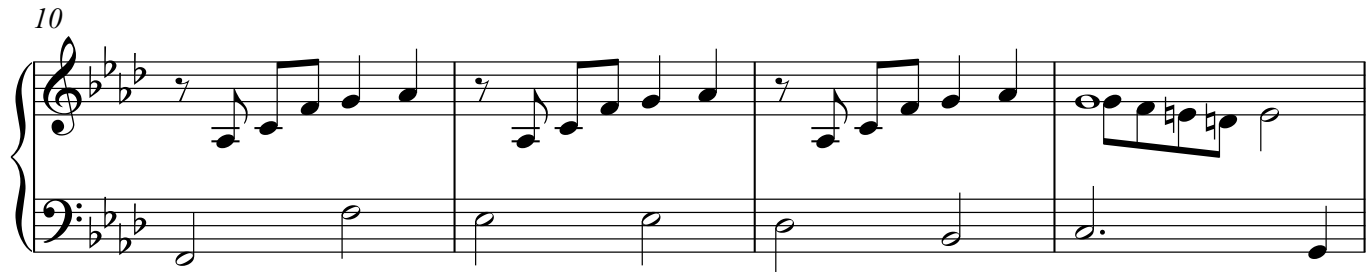


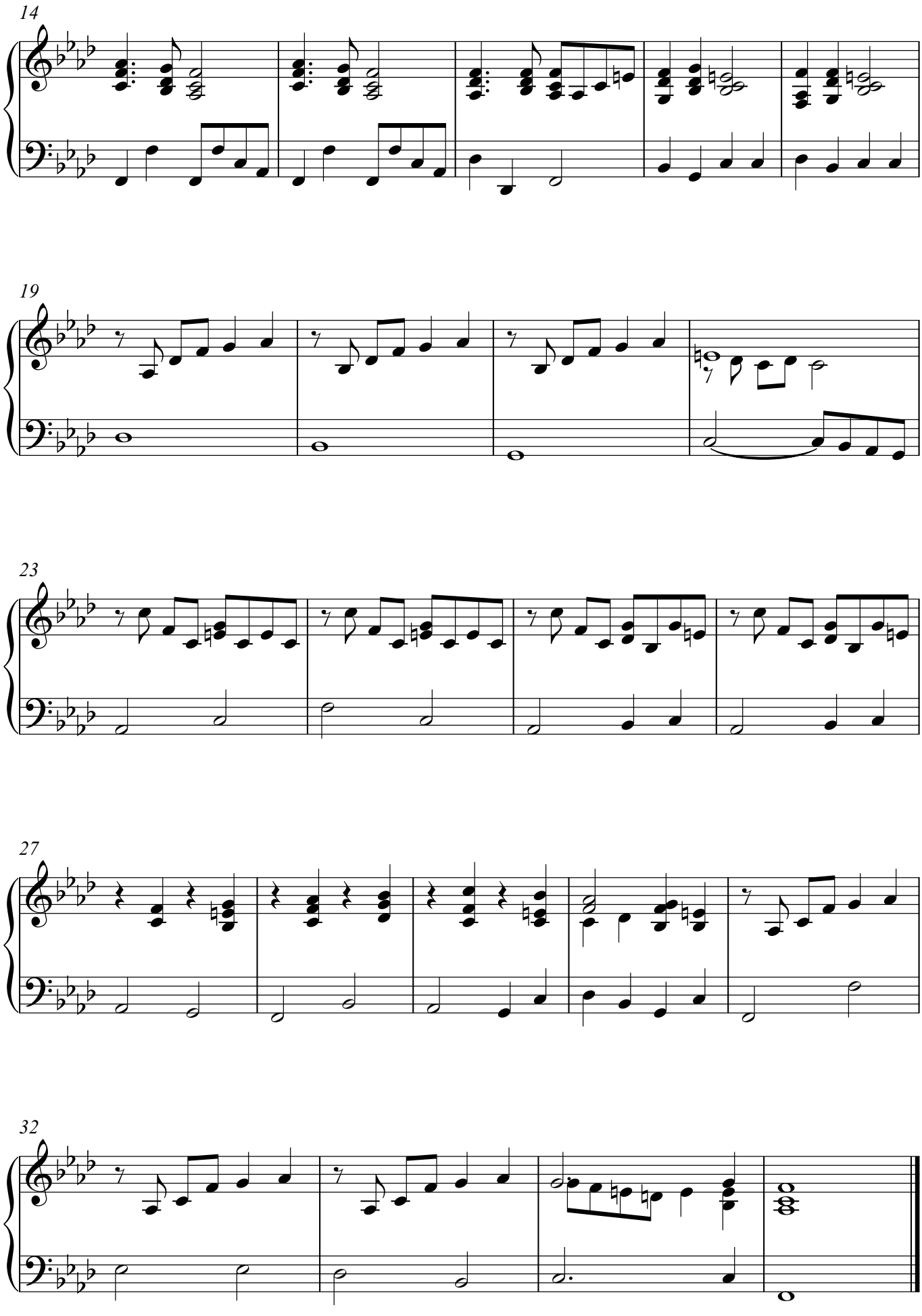


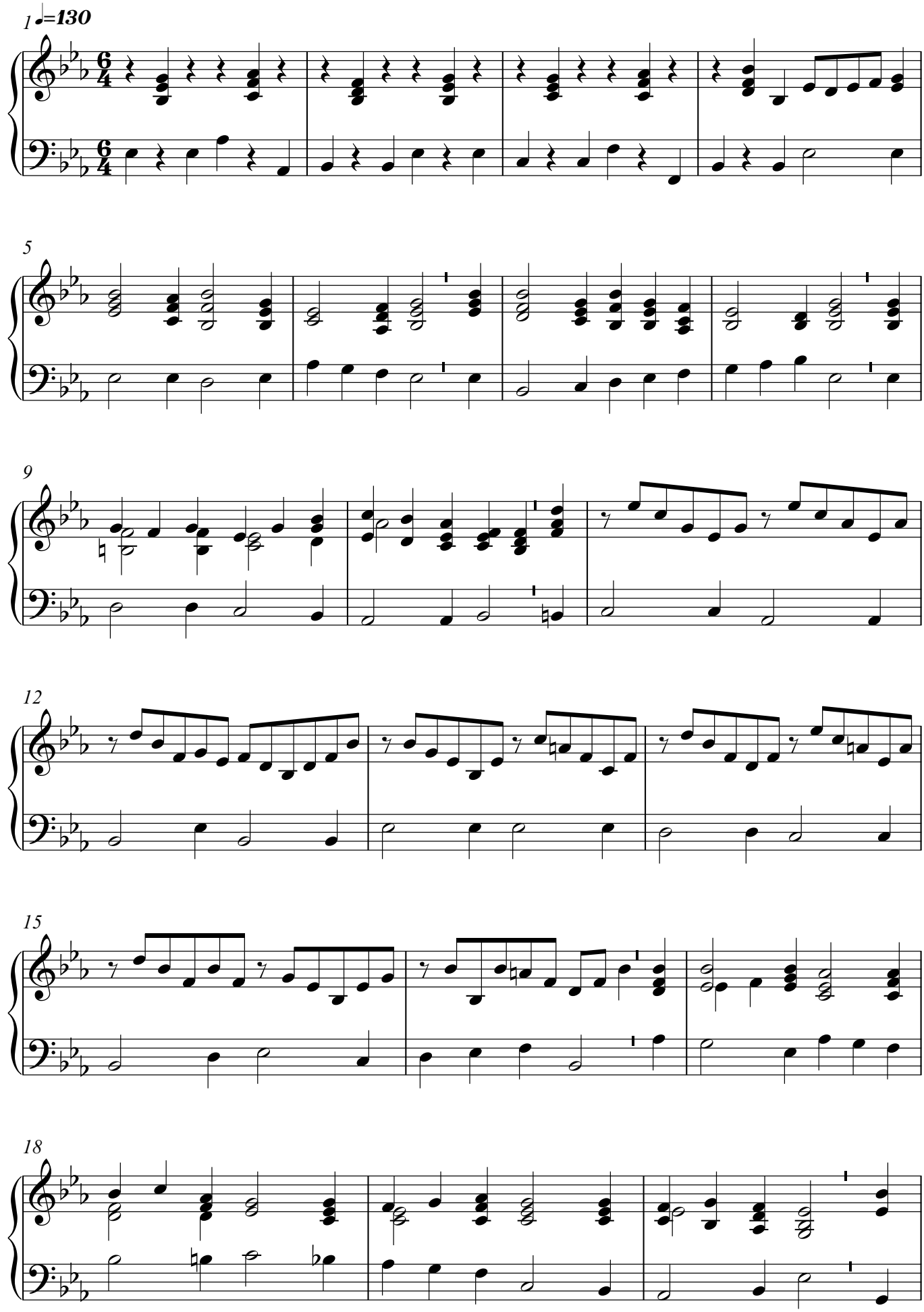
6. Du unser Schild

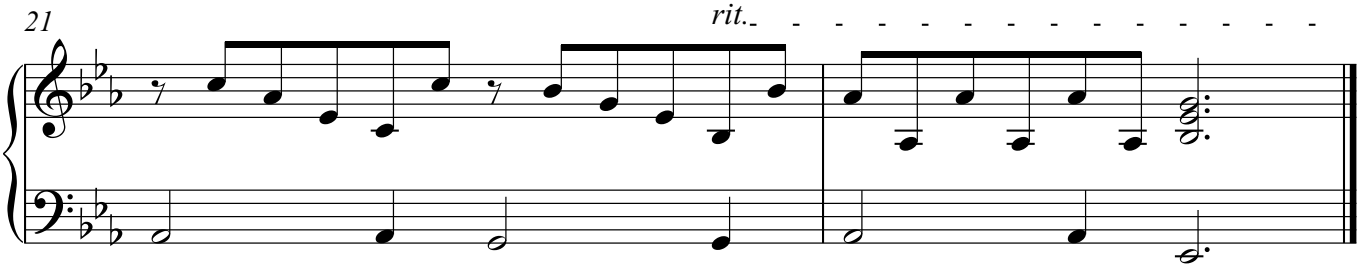







14
19
23
27
32


1
♩=130
5
9
12
15
18


21
rit.